



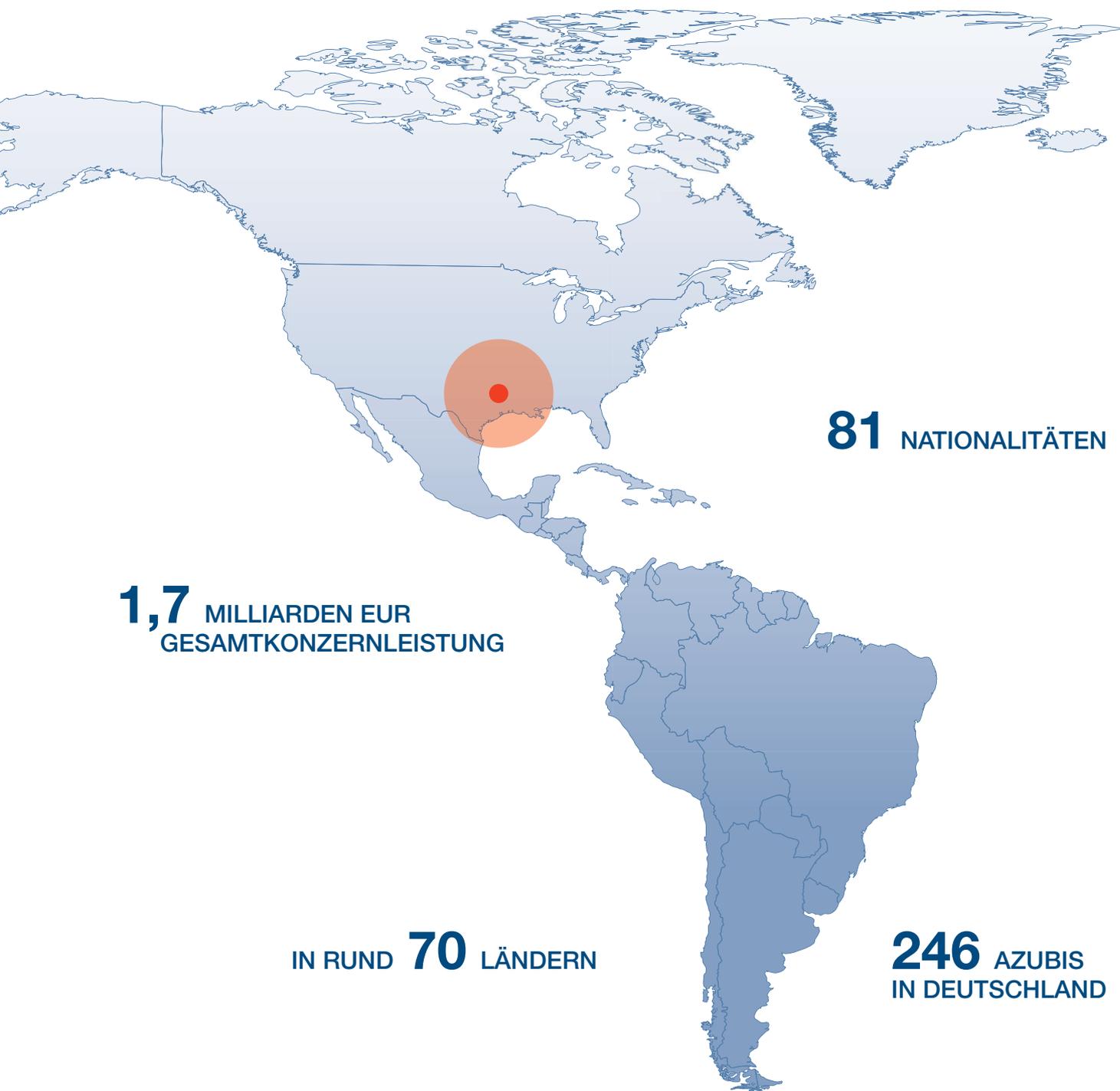
Nachhaltigkeitsbericht 2018

Unser Unternehmen  
in der Gesellschaft

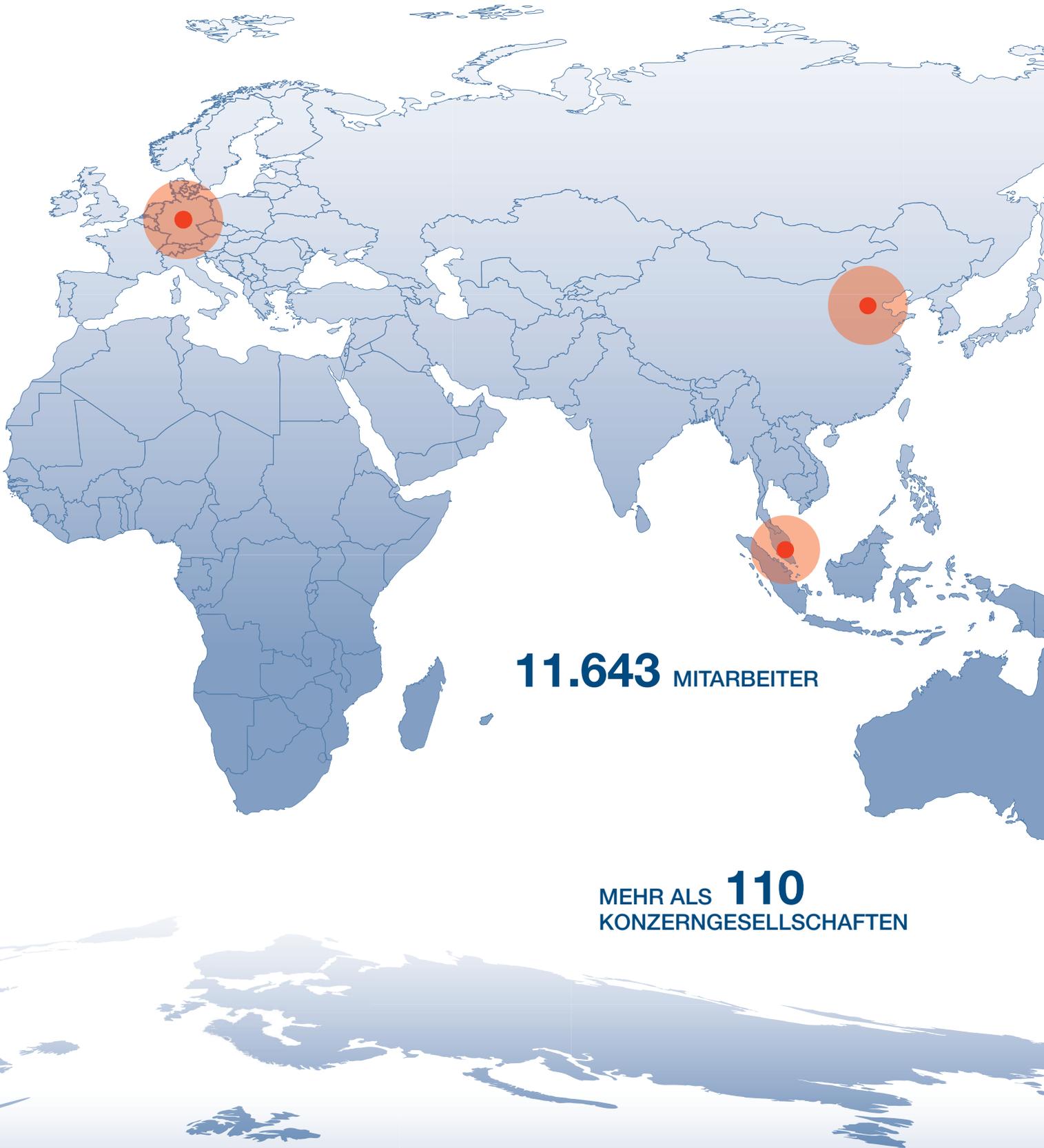


# Die Welt ist unser Markt

---



ÜBER **3,8** MILLIONEN EUR FÜR  
DIE WEITERBILDUNG IN DEUTSCHLAND



**11.643** MITARBEITER

MEHR ALS **110**  
KONZERNGESELLSCHAFTEN

● Standorte des Segments Maschinen, für die Umweltkennzahlen erhoben werden



<b>4</b>	<b>Vorstand im Gespräch</b>
6	Meilensteine der Nachhaltigkeit
<b>8</b>	<b>Unternehmen</b>
<b>14</b>	<b>Stakeholder</b>
<b>20</b>	<b>Mitarbeiter</b>
<b>28</b>	<b>Umwelt</b>
<b>36</b>	<b>Status der Nachhaltigkeitsziele</b>
39	Der Konzern auf einen Blick
40	Über diesen Bericht
41	GRI-Index
44	Erklärung des Umweltgutachters
45	Impressum

## Vorstand im Gespräch

---



Michael Stomberg, seit 1. November 2018 Vorstandsvorsitzender der BAUER AG spricht über neue Ziele und alternative Antriebssysteme.

**Herr Stomberg, das Wort Nachhaltigkeit hat international Karriere gemacht. Keine Regierungserklärung und keine Umweltresolution, in der es heute nicht an prominenter Stelle vorkommt. Besteht nicht Abnutzungsgefahr?**

Wenn diese Vokabel einfach nur deshalb verwendet wird, weil sie gerade „en vogue“ ist, dann wird sie beliebig und bedeutungslos. Die Menschen merken das und die Folge ist, dass

sich schnell Unglaubwürdigkeit einschleicht. Die eigentliche Frage ist doch, wie wir aufgrund des Themas Nachhaltigkeit anders handeln. Dabei muss ehrlich unterschieden werden. Mehr zu zahlen, damit aus dem herkömmlichen Strom ein grüner Strom wird, ist aus meiner Sicht zwar ein Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Energiewende, aber kein eigentlich anderes Handeln. Vielmehr geht es uns als Unternehmen darum, dass wir neue, energieeffizientere Maschinen und Anlagen sowie intelligentere Prozesse einsetzen. Manchmal kann auch der bewusste Erhalt bestehender Technologien bis zu deren Lebensende im Gesamtkontext die nachhaltigere Lösung sein.

### Was bedeutet Nachhaltigkeit für die BAUER Gruppe?

Nachhaltigkeit hat für uns viele Dimensionen. Da geht es einmal darum, den ganz eigentlichen Sinn dieses Wortes auf die Entwicklung unseres Gesamtunternehmens anzuwenden: Dass wir als Familienunternehmen langfristig tragbare Lösungen anstatt riskante kurzfristige Optimierung anstreben. Dieses Prinzip übertragen wir zum anderen auf unsere Maschinen und Dienstleistungen. Dabei spielt selbstverständlich auch der mit der Erstellung verbundene Ressourceneinsatz eine Rolle. Außerdem spiegelt sich Nachhaltigkeit auch in der Art und Weise wieder, wie wir mit unseren Mitarbeitern, Partnern oder Lieferanten umgehen. Und letztlich geht es auch um die Frage, wie unsere unternehmerische Tätigkeit dazu beitragen kann, dass unsere Kunden selbst nachhaltiger agieren können, z. B. indem sie unsere besonders energieeffizienten und emissionsreduzierten Maschinen selbst einsetzen.

### BAUER's Triple A stellt die zentralen Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements bei Bauer in den Mittelpunkt. Was sind die Handlungsfelder?

BAUER's Triple A beschreibt den Anspruch, in den wichtigsten Aspekten des Unternehmens nach den höchsten Standards (also 'AAA') zu handeln. Wir stellen dabei unsere allerwichtigste Ressource in den Mittelpunkt: den Menschen. Mit dem fest verankerten Schwerpunkt Health, Safety & Environment haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dass unsere Mitarbeiter gesund und mit viel Freude bei uns beschäftigt sind und auf ihre Arbeits- und Umwelt achten. Auch das ist ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. Im Übrigen finden sich unsere Mitarbeiter auch im zweiten „A“ wieder. Denn hier haben wir die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen und aufeinander Acht geben, also unsere Unternehmenskultur, zum Fokusthema gemacht. Unser drittes Handlungsfeld ist unsere Performance. Für uns heißt das, dass wir nicht auf Kosten der langfristigen und gesunden Unternehmensentwicklung kurzfristige Erfolge erzielen wollen.

### Welche Stakeholder betrifft das genau?

Wir reden hier über alle unsere Interessengruppen. Wir wollen gemeinsam mit unseren Lieferanten daran arbeiten, die kostengünstigste Alternative zu finden anstatt unsere Partner „auszu-

quetschen“. Das schließt natürlich auch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden ein, die auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt aufbaut, um immer für beide Seiten den besten Erfolg zu erreichen. Dazu gehört aber auch ein langfristig orientierter Umgang unserer Gesellschaft, ob es nun die Städte und Gemeinden sind, in denen unsere Mitarbeiter leben, oder auch die Länder in der ganzen Welt, in denen wir als Unternehmen tätig sind. Diese langfristige Orientierung und vernünftige Handeln sind für uns alles Aspekte von Nachhaltigkeit.

### Auf der Bauma in München präsentierte die BAUER Maschinen GmbH erstmals eine elektrisch angetriebene Fräse auf Basis eines Bauer-Seilbaggers. Ein Schlüsselthema?

Elektrifizierung ist in der Tat ein Thema, das jetzt Fahrt aufnimmt. Alle großen Hersteller sind dieses Jahr mit entsprechenden Entwicklungen auf die weltweit größte Baumaschinenmesse gekommen. Wir setzen das Thema Elektrifizierung in einer sehr ehrlichen Art und Weise um. So hatte unsere ausgestellte Fräse ein Kabel, weil die Leistung, die diese Fräse braucht, noch nicht vernünftig über Batterien bereitzustellen ist. Dabei bringt es natürlich nichts, wenn wir das Kabel dann 500 m weiter an einen Dieselgenerator anschließen, der den benötigten Strom mit einem schlechten Wirkungsgrad erzeugt. Das wäre ganz sicherlich nicht nachhaltig.

### Gibt es dann überhaupt eine sinnvolle Lösung für Elektrifizierung im Spezialtiefbau?

Wir wissen, dass es einen Trend zur Elektrifizierung gibt und zwar aus unterschiedlichen Gründen, wie z. B. Lärmemissionen oder Feinstaubbelastung. Nehmen wir einmal an, wir hätten in einer sehr dicht besiedelten Großstadt beim U-Bahn-Bau eine oder mehrere Fräsen im Einsatz. Wenn wir dort noch den entsprechenden Strom zur Verfügung hätten, dann wäre so ein E-Antrieb sicher eine sinnvolle Alternative. Aber es ist auch klar, dass das nicht überall der Fall ist und wir auch nicht überall die Energiedichte selbst per Kabel beziehen können. Wir werden in den nächsten Monaten und Jahren weiter intensiv an diesen Themen arbeiten. Am Ende werden wir Lösungen anbieten, die vernünftig sind, funktionieren und die wir nicht nur machen, damit da ein „E“ draufsteht.

# Meilensteine der Nachhaltigkeit



## 1980 – 1996

- > **1980**
  - Gründung der Abteilung Sicherheit und Umweltschutz
- > **1987**
  - Gründung des Arbeitskreises Freizeit-Sport-Kultur (FSK)
- > **1988**
  - Aufbau eines integrierten Managementsystems, das Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beinhaltet
- > **1990**
  - Gründung der BAUER und MOURIK Umwelttechnik GmbH als erste Firma, die sich auf Umwelttechnik spezialisiert
- > **1991**
  - Erstellung des ersten Sozialberichts
  - Mitgestaltung verschiedener Berufsbilder
- > **1995**
  - Erstellung der ersten betrieblichen Ökobilanz
  - Erste Prüfung durch einen Umweltgutachter
- > **1996**
  - Eintragung als EMAS-geprüftes Unternehmen
  - Beitritt zum Umweltpakt Bayern
  - Gründungsmitglied Ethikmanagement der Bauwirtschaft e.V.

## 1997 – 2009

- > **1997**
  - Erstmalige Zertifizierung des Ethikmanagements
- > **2004**
  - Gründung der BAUER Stiftung
- > **2005**
  - Gründung der BAUER Umwelt GmbH als Holding für die Umweltfirmen in der Unternehmensgruppe
- > **2006**
  - Erstmalige Messung der Mitarbeiterzufriedenheit
- > **2007**
  - Gründung des Segments Resources
  - Erstellung einer konzernweit gültigen Rahmenleitlinie mit Festlegung der an einer nachhaltigen Unternehmenskultur orientierten Managementansätze
  - Erstmalige externe Zertifizierung des Managementsystems im Bereich Arbeitssicherheit
- > **2009**
  - Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts
  - Einweihung des neuen Verwaltungsgebäudes in Schrobenshausen und des Werks Edelshausen
  - Eröffnung des Maschinenbauwerks Conroe, Texas, USA



## 2010 – 2014

### > 2010

- Fertigstellung der ersten Groß-Schilfkläranlage im Oman
- Eröffnung des BAUER Ausbildung Center
- Eröffnung eines Trainingsparcours und Lizenzierung der BAUER Training Center GmbH zur Abnahme der Führerscheinprüfung für Bohrgeräte und Rammen

### > 2011

- Entwicklung und Fertigung des Unterwasserbohrgeräts Bauer Seabed Drill (BSD 3000)
- Erste Gründung eines Monopfahls für eine Gezeitenturbine
- Erstmaliges Angebot von dualen Studien

### > 2012

- 40 Jahre betriebliches Vorschlagswesen
- Der Konzern hat erstmals mehr als 10.000 Mitarbeiter
- Der Nachhaltigkeitsbericht 2011 berichtet erstmals nach dem GRI-Standard (Global Reporting Initiative)

### > 2013

- Gründungsarbeiten für die künftig höchsten Gebäude der Welt und Europas
- Bauma-Innovationspreis für ein Unterwasserbohrverfahren
- 50 Jahre KLEMM Bohrtechnik GmbH

### > 2014

- Meeresbodenbohrgerät MeBo-200 der Öffentlichkeit präsentiert
- 25 Jahre Thai BAUER Co. Ltd.

## 2015 – 2018

### > 2015

- Joint Venture in der Tiefbohrtechnik mit Schlumberger mit dem Ziel, ein maximal automatisiertes und daher sicheres „Rig of the Future“ zu erstellen
- 25 Jahre Umwelttechnik in der BAUER Gruppe

### > 2016

- Beginn der Großlochbohrungen beim Sanierungsprojekt Kesslergrube, dem bislang größten Einzelauftrag der Firmengeschichte
- 25 Jahre SPESA Spezialbau und Sanierung GmbH
- BAUER Resources GmbH installiert erste solarbetriebene Wasseraufbereitungsanlage zur Fluoridentfernung in Ghana

### > 2017

- BAUER Gruppe mit der Erweiterung der größten Schilfkläranlage der Welt im Oman beauftragt
- Bauer Meeresbodenbohrgerät MeBo erreicht mit 147,3 m einen neuen Bohrtiefenrekord
- 40 Jahre ESAU & HUEBER GmbH

### > 2018

- Bauer startet duale Ausbildung in Asien
- Durchführung einer Mitarbeiterbefragung am Standort Schrobhausen
- BAUER Resources GmbH entwickelt Biokraftstoff für die Luftfahrt

# Unternehmen

---

*Als Familienunternehmen in achter Generation sind wir zu einem Konzern mit rund 12.000 Mitarbeitern gewachsen. In mehr als 70 Ländern der Welt erwirtschaften wir heute rund 1,7 Milliarden Euro Gesamtkonzernleistung im Jahr. Was uns seit jeher antreibt ist unser hoher Qualitätsanspruch – von der Beschaffung über die Produktion bis hin zum Verkauf und anschließend dem Kundendienst.*





### > Wirtschaftliche Leistung

Der ökonomische Erfolg bildet die Grundlage unseres Handelns. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir nur langfristig wirtschaftlich erfolgreich sein können, wenn wir durch verantwortungsvolles Handeln überzeugen.

### > Beschäftigung

Zufriedene und engagierte Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Wir betreuen und fördern unsere Mitarbeiter frühzeitig, damit sie sich optimal auf ihre Tätigkeit fokussieren können. Den Rahmen bildet eine vielfältige Unternehmenskultur, die unterschiedliche Weltanschauungen und Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen miteinander vereint.

### > Aus- und Weiterbildung

In allen Bereichen unseres Unternehmens erwartet unsere Azubis eine abwechslungsreiche, praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung. Auch unsere Mitarbeiter qualifizieren wir ständig weiter, um den immer komplexer werdenden Anforderungen an unsere Maschinen und Dienstleistungen gerecht zu werden.

### > Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Verantwortung, die wir für unsere Mitarbeiter übernehmen, zeigt sich in großem Maße in unserem Engagement im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Wir bemühen uns, die Belastungen für unsere Mitarbeiter so gering wie möglich zu halten und – ob im Büro oder auf der Baustelle – Risiken vorzubeugen und so Langzeiterkrankungen sowie Arbeitsunfälle zu vermeiden.

### > Energie und Emissionen

Es gehört zu unserer unternehmerischen Verantwortung unsere Produkte und Arbeitsweisen kontinuierlich zu verbessern, um unseren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten. Um dies zu erreichen, arbeiten wir unentwegt daran, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, Lärm zu vermeiden, Wasser einzusparen und Energie effizienter zu nutzen.

### > Compliance

Rechtmäßiges, ethisches und soziales Handeln sind wesentliche Bausteine des Wertemanagementsystems der BAUER Gruppe. Die Einhaltung gesellschaftlicher Konventionen und rechtlicher Vorgaben ist die Voraussetzung für verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln.

*Bauer-Mitarbeiter auf der Baustelle am  
Forgensee – Roßhaupten, Deutschland*

## Die BAUER Gruppe

Wenn es um die größten Bauvorhaben der Welt und komplexen Spezialtiefbau geht, führt kaum ein Weg an Bauer vorbei. Wir sind führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Die drei Segmente Bau, Maschinen und Resources bieten passende Lösungen für die großen Herausforderungen dieser Zeit.

Die BAUER Spezialtiefbau GmbH hat die Entwicklung des Spezialtiefbaus maßgeblich mitgeprägt. Im Segment Bau führen wir auf der ganzen Welt anspruchsvolle Projekte aus.

Im Segment Maschinen ist Bauer als Weltmarktführer der Anbieter für die gesamte Palette an Geräten für den Spezialtiefbau sowie für die Erkundung, Erschließung und Gewinnung natürlicher Ressourcen.

Im Segment Resources konzentriert sich Bauer auf hoch-innovative Produkte und Services und agiert mit mehreren Geschäftsbereichen sowie Tochterfirmen als Dienstleister in den Bereichen Wasser, Umwelt und Bodenschätze. Zu den Kompetenzen zählen Wasseraufbereitung, Umweltsanierung und Abfallmanagement, Bohrdienstleistungen sowie Brunnenbau.

Die BAUER Aktiengesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Unternehmensgruppe und an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die BAUER AG erbringt als Dienstleister zentrale Verwaltungs- und Servicefunktionen für die verbundenen Unternehmen. Sie ist insbesondere in den Bereichen Personalverwaltung, Rechnungswesen, Finanzierung, Recht und Steuern, IT, strategischer Einkauf, Facility Management sowie Health Safety Environment (HSE) tätig.

Die BAUER Gruppe, mit Sitz in Schrobenhausen, ist ein Familienunternehmen mit langer Tradition. Ihre Wurzeln reichen bis ins Jahr 1790. Mit 229 Jahren Erfahrung bietet Bauer heute Lösungen für die größten Herausforderungen der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt.

## HSE-Management

Die Einhaltung weltweit gültiger Standards für alle Unternehmen der BAUER Gruppe im Bereich Health Safety Environment (HSE) hat für uns den höchsten Stellenwert. Die stetige Überprüfung unserer Leistungen und der Vergleich mit unseren gesetzten Zielen ermöglicht die fortlaufende Verbesserung dieser Themen sowie eine konsequente Minimierung unserer Unfall- und Schadensquoten. Seit 2012 konnten diese jedes Jahr kontinuierlich gesenkt werden. Die LTIFR, eine aussagekräftige und international vergleichbare Kennzahl, die Arbeits- und Dienstwegunfälle mit einer Ausfallzeit von mehr als einem Tag pro einer Million Arbeitsstunden angibt, hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals verbessert.



### ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT ZEIGEN

Wir möchten als BAUER Gruppe unsere Zusammengehörigkeit noch deutlicher zeigen. Daher gibt es seit dem 1. Januar 2019 die neue, einheitliche Arbeitskleidung für unsere Mitarbeiter in Deutschland, die im Jahresverlauf schrittweise eingeführt wird. Die neue Arbeitskleidung steht allen Kollegen zur Verfügung, die zur Ausübung ihrer Tätigkeit Arbeitskleidung benötigen. Unsere stationären Betriebe werden wie gewohnt in blauer Arbeitskleidung auftreten, unsere nicht stationären Bereiche – beispielsweise unsere Baustellen – in Warnschutzkleidung in orange. Neben der Erfüllung der HSE-Anforderungen waren Tragekomfort, Qualität und Modernität wichtige Auswahlkriterien. Wir freuen uns darauf, dass unsere Kollegen die BAUER Gruppe in Zukunft mit einem noch einheitlicheren Bild nach außen repräsentieren.

## Forschung und Entwicklung

Wenn es darum geht, unseren Kunden innovative und auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Lösungen bieten zu können, ist unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit ein wichtiger Baustein. Hierbei stehen die Neu- und Weiterentwicklungen von Geräten ebenso wie die Optimierung bestehender und die Entwicklung neuer Verfahren im Mittelpunkt.

### BAUER RESOURCES ENTWICKELT FLUGZEUGTREIBSTOFF DER ZUKUNFT

Seit Januar 2018 ist die BAUER Resources GmbH als Tier-1-Partner Teil des Sustainable Bioenergy Research Consortium (SBRC), einer Non-Profit-Organisation aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das Vorzeigeprojekt des Konsortiums, das es sich zur Hauptaufgabe gemacht hat, die Treibstoffversorgung für die Luftfahrtindustrie zu sichern, ist das Seawater Energy and Agriculture System (SEAS). Dabei wird das Abwasser aus einer großen Fischzuchtanlage genutzt, um Kulturpflanzen zu versorgen. Diese Pflanzen wiederum sind reich an Ölen, die zu Biokraftstoff raffiniert werden. Zum ersten Mal überhaupt entsteht Biosprit komplett lokal in einer trockenen Gegend – das spart den aufwendigen Transport. Anfang 2019 hob die erste Boeing 787 von Abu Dhabi nach Amsterdam mit unserem Biokraftstoff im Tank ab. Ein wichtiger Meilenstein!

### WELTPREMIERE AUF DER BAUMA 2019: ERSTER BAUER MC-SEILBAGGER MIT ELEKTROANTRIEB

Umweltverträglichkeit gewinnt auf Baustellen des Spezialtiefbaus immer mehr an Bedeutung. Insbesondere im städtischen Umfeld bestehen bereits strikte Regulierungen in Bezug auf Abgas- und Lärmemissionen sowie erschütterungsfreies Arbeiten, die durch

die ausführenden Firmen zu beachten sind. Im größeren Rahmen wird der ökologische Fußabdruck der Baustellen zu einem wichtigen, auch unmittelbar betriebswirtschaftlich relevanten Faktor.



Auf der Bauma 2019 erstmals präsentiert: Der neue elektrisch angetriebene Seilbagger MC 96 mit neuer Fräse der BAUER Maschinen GmbH.



### EINE PFLANZENKLÄRANLAGE „TO GO“

In Nimr im Oman betreiben wir die größte Pflanzenkläranlage der Welt. Eine zukunftsweisende Technologie, die durch eine weitere Entwicklung der BAUER Resources GmbH nun auch auf engstem Raum, wie etwa in einem Wohngebiet, eingesetzt werden kann. Abwässer von 60 bis 80 Personen sind mit der Pflanzenkläranlage „to go“ komplett chemiefrei reinigbar. Das „Plug and Play“-System erlaubt es zudem, den 40 Fuß großen Container schnell und einfach zu bewegen, aufzustellen und in Betrieb zu nehmen.

Vor diesem Hintergrund hat Bauer einen wichtigen Entwicklungsschritt in die praktische Umsetzung gemacht und präsentierte auf der Bauma 2019 erstmals eine elektrisch angetriebene Fräseinheit auf Basis eines Seilbaggers BAUER MC 96. Der 500 kW starke Elektroantrieb hat im Vergleich zum Dieselantrieb viele Vorteile, die insbesondere in relativ stationären Spezialtiefbauverfahren, wie dem Fräsen, gut umzusetzen sind.

Gerade hier sorgt der Elektroantrieb für besonders interessante Einspareffekte bei hoher Effizienz und niedrigen Emissionen. Der voll in den MC integrierte, leistungsstarke E-Antrieb bietet eine hohe Systemverfügbarkeit und ist so konzipiert, dass er unterschiedlichen Spannungsniveaus und Umgebungsbedingungen am jeweiligen Einsatzort angepasst werden kann. Weiterhin wurde der Praxistauglichkeit im innerstädtischen Bereich in hohem Maße Rechnung getragen. So ist eine patentierte Lösung für den externen Sekundärtrieb des Systems zum Beispiel beim Auf- und Abbau entstanden. Dieser gewährleistet das schnelle und unkomplizierte Manövrieren auch auf beengten Baustellen und ist unabhängig von der Elektroversorgung. Auch bei deren Ausfall kann so der Notbetrieb aller erforderlichen Verbraucher im Fräsenträger unkompliziert sichergestellt werden.

#### KLEMM-BOHRGERÄT MIT ELEKTRISCHEM ANTRIEB

Maschineller Spezialtiefbau auf engstem Raum, beispielsweise in Gebäuden oder im urbanen Umfeld – die großen Herausforderungen die eine solche Baustelle mit sich bringt, meistert das komplett überarbeitete Elektro-Bohrgerät KR 704-2E der KLEMM Bohrtechnik GmbH. Neben einem Betrieb ohne Emissionen ist das Gerät extrem geräuscharm und aufgrund seiner geringen Grundbreite von nur 0,75 Metern optimal für den Einsatz auf begrenztem Raum geeignet. Auch die vollständige Fernsteuerbarkeit aller Funktionen und die Möglichkeit zur Verwendung von Teleskoplafetten bringen Vorteile.

#### AUSZEICHNUNG FÜR ABSTURZSICHERUNG

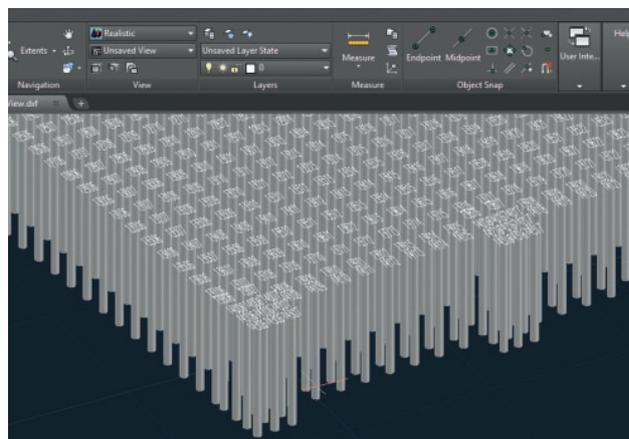
Im Zuge der Bauma 2019 in München hat die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) den EuroTest-Preis für herausragende Sicherheits- und Gesundheitskonzepte am Bau verliehen. Einer der Gewinner in diesem Jahr war die BAUER Maschinen GmbH. Sie überzeugte das Komitee mit einer Absturzsicherung für Drehbohrgeräte mit nach vorne ablegbarem Mast.



Der 500 kW starke Elektroantrieb des BAUER MC 96 Seilbaggers hat im Vergleich zum Verbrennungsmotor entscheidende Vorteile: Er verursacht keine lokalen Abgase und deutlich weniger Lärm.

### NOMINIERT FÜR DEN BAUMA-INNOVATIONSPREIS 2019

b-project steht bei Bauer für eine neue, vorausschauende Entwicklung im Rahmen der Digitalisierung. Die Software erfasst und vernetzt alle relevanten Produktionsdaten, wertet diese automatisch aus und stellt sie in verschiedenen Visualisierungsmöglichkeiten, wie tabellarischen Auswertungen oder graphisch als 3D-Modell, dar. Dieses Zusammenspiel von Daten des Planungsbüros über Echtzeitdaten, die auf den Bohrgeräten erzeugt werden, verringert zum einen den Dokumentations- und Prüfaufwand und unterstützt zum anderen einen standardisierten und effektiven Optimierungsprozess für die Baustelle. Internationale Anerkennung in der Branche erhielt die Software mit dem dritten Platz des Bauma-Innovationspreises 2019 in der Kategorie Bauwerke/Bauverfahren/Bauprozess.



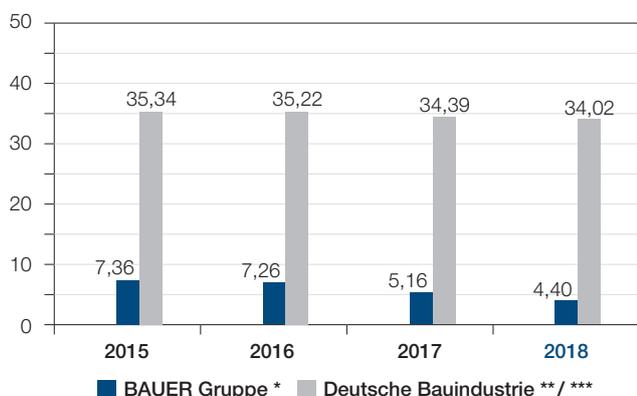
Die digitale Vernetzung der Baustelle mit dem Büro macht die Datenmanagementsoftware b-project möglich. Nominiert wurde sie auch für den Bauma Innovationspreis 2019.



### OLDIE BUT GOLDIE

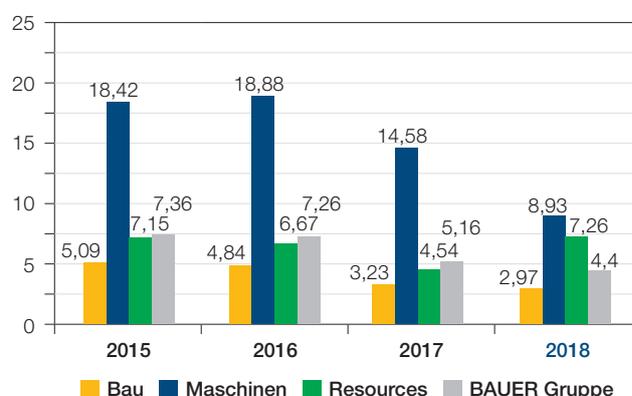
22 Jahre und rund 25.000 Betriebsstunden – ein langes Leben für eine Baumaschine. Doch noch ist nicht Schluss. Eine Bauer-Schlitzwandfräse vom Typ BC 30 verrichtet in China immer noch zuverlässig ihren Dienst. 1996 beim Bau des Drei-Schluchten-Staudamms erstmals in Einsatz gegangen, ist die Fräse bis heute ein herausragendes Beispiel für die Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Bauer-Geräte.

### Arbeitsunfälle



### Arbeitsunfälle nach Segmenten

LTIFR



\* LTIFR: Lost Time Incident Frequency Rate = Arbeits- und Dienstwegunfälle ≥ 1 Ausfalltag pro 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden  
 \*\* Meldepflichtige AU (ohne Wegeunfälle) / 1 Mio. Arbeitsstunden  
 \*\*\* Quelle: DGUV lt. BG Bau

# Stakeholder

*Wir wollen die Interessen und Bedürfnisse unserer Stakeholder kennen und ihre Erwartungen bei unseren unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen. Deshalb setzen wir auf einen offenen und fairen Austausch mit ihnen.*





#### > Kunden und Partner

Bei unseren Maschinen und Dienstleistungen haben wir den Anspruch eines Weltmarktführers. Dabei ist es unsere Aufgabe, unsere Kunden und ihre Wünsche genau zu kennen. Im Mittelpunkt stehen Lösungen für die wichtigsten Aufgaben der Zukunft: Urbanisierung, Infrastruktur, Wasser und Umwelt.

#### > Mitarbeiter

Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf dem Engagement unserer Mitarbeiter. Wir legen Wert auf ein Arbeitsumfeld, das die verschiedenen Lebensphasen unserer Mitarbeiter berücksichtigt und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit fördert. Unseren Mitarbeitern widmen wir auf den Seiten 20 bis 27 ein ganzes Kapitel.

#### > Anteilseigner

Wir wollen unseren Aktionären eine offene Kommunikation und eine faire Beteiligung bieten. Die Dividendenpolitik ist dabei auf Kontinuität ausgerichtet, sodass grundsätzlich auch in schwierigen Jahren eine Dividende ausgeschüttet werden soll.

#### > Lieferanten

Die Verantwortung für unser globales Beschaffungsnetzwerk tragen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten und Nachunternehmern. Nur in enger Kooperation mit unseren Geschäftspartnern gelingt es uns, die Qualitätsanforderungen in allen Bereichen des Unternehmens zu erfüllen.

#### > Forschung und Wissenschaft

Wir kooperieren eng mit Forschung und Wissenschaft, um den gegenseitigen Wissenstransfer zu gestalten und stehen in regelmäßigem Austausch mit Forschungseinrichtungen sowie Hochschulen. Die Formen der Zusammenarbeit variieren. Forschungsprojekte bringen uns neue Erkenntnisse. Darüber hinaus engagieren sich unsere Mitarbeiter u. a. mit Vorträgen an verschiedenen Hochschulen.

#### > Region und Gesellschaft

Als größter Arbeitgeber der Region an unserem Stammsitz sehen wir es als unsere Aufgabe, den sozialen Zusammenhalt der Menschen in der Region zu stärken und die Lebensqualität zu erhöhen. Dies gilt in gleichem Maße auch für unsere weiteren Standorte in Deutschland und der Welt. Mit Spenden an Vereine, Organisationen und Verbände, sowie an politische Parteien möchten wir unserem Umfeld etwas zurückgeben. Weiterhin engagieren sich viele unserer Mitarbeiter ehrenamtlich in Vereinen und Einrichtungen.

### IM GESPRÄCH MIT UNSEREN STAKEHOLDERN

Jedes Jahr sind wir auf zahlreichen großen Messen und Veranstaltungen vertreten. Neben der Vorstellung unserer neuesten Entwicklungen bietet uns dies auch immer eine wichtige Möglichkeit, um mit unseren Kunden und Partnern ins Gespräch zu kommen.

Auf zwei Messeständen präsentierte sich die BAUER Maschinen Gruppe im Herbst 2018 auf der Bauma China. Neben zwei Drehbohrgeräten und unserem Bohrsimulator, an dem die Besucher ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten, wurden auch zwei Neuentwicklungen gezeigt. Der neue BT 80-Oberwagen



Bei der BrauBeviale 2018 lag der Fokus der Esau & Hueber auf der neuen CRAFT LINE.

für den Hydraulikgreifer GB 80 S und das Fräsensystem BCS 40. Während der Oberwagen dank einer integrierten Serviceplattform eine erhebliche Steigerung im Bereich Sicherheit und Komfort bei Service- und Wartungsarbeiten bietet, besticht das Fräsensystem BCS 40 durch seine kompakte Bauweise, welche einen optimalen Einsatz im innerstädtischen Bereich ermöglicht.

Das Sudhauskonzept CRAFT<sup>20</sup> Resources-Tochter der Esau & Hueber, speziell für die Anforderungen von Craft-Brauereien entwickelt, war eines unserer Highlights auf der diesjährigen BrauBeviale. Die wichtigste internationale Messe für Investitionsgüter entlang des Prozesses der Herstellung von Getränken öffnete im November 2018 in Nürnberg ihre Pforten.

Auf der Intermat 2018 in Paris konnte die BAUER Maschinen Gruppe an sechs Tagen Gäste aus aller Welt sowie viele ihrer französischen Kunden am Stand begrüßen. Unter den ausgestellten Geräten erfuhren vor allem unsere BAUER BG 15 H auf dem vollständig neu entwickelten Grundgerät BT 50 und eine BG 36 BS 95 enormen Zuspruch. Neben vielen neuen, vielversprechenden Kontakten und der Besichtigung von französischen Baustellen, auf denen Frässysteme von Bauer im Einsatz sind, gehörte auch die Übergabe einer BAUER BG 36 an einen spanischen Kunden zu den Messe-Highlights.



Der Bauer Foundation Simulator versetzte die Besucher des Bauer-Standes auf der Bauma 2019 in eine virtuelle Baustelle: Sie bewegten sich in der computergenerierten Wirklichkeit und konnten mit Hilfe von Controllern ihre Fähigkeiten mit Bauer-Maschinen testen.

### GIRLS' DAY 2019

Zum Girls' Day 2019 konnte die BAUER AG insgesamt 20 Schülerinnen begrüßen, um ihnen einen Einblick in eine Vielzahl technischer Ausbildungsberufe zu geben. Im BAUER Ausbildung Center konnten die Mittel- und Realschülerinnen selbst Hand anlegen. So wurden elektronische Baugruppen und Kegelspiele gefertigt, aber auch die Grundlagen der Zerspanung, wie Drehen oder Fräsen, standen auf dem Plan.



Auf der, laut Veranstalter, größten Bauma aller Zeiten war Bauer im April 2019 natürlich wieder vertreten. Seit über 30 Jahren ist die Messe in München ein fester Bestandteil des Kalenders unseres Unternehmens, um technologische Neuerungen einem großen und internationalen Fachpublikum vorzustellen.

Das Hauptaugenmerk bei den ausgestellten Geräten lag am Stand von Bauer traditionell bei den Drehbohrgeräten. Die 2018

auf den Markt gebrachte BG 15 H und die, erstmalig vorgestellte BG 20 H – beide auf dem völlig neu entwickelten Trägergerät BT 50 – bildeten das Herzstück der ausgestellten Geräte.

Weitere Highlights waren die Weltpremiere der elektrisch angetriebenen Fräseinheit auf der Basis des Seilbaggers BAUER MC 96 sowie eine von RTG Rammtechnik patentierte Weltneuheit: ein Spundbohlenassistent.

Die täglichen Führungen im Werk Aresing, Baustellenbesichtigungen sowie die Abendveranstaltungen in Schrobenhausen rundeten das Programm für unsere Gäste ab.

### 70. DEUTSCHE BRUNNENBAUERTAGE

Im Februar 2019 rückte die GERMAN WATER and ENERGY GROUP (GWE) zusammen mit dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes in den Mittelpunkt des Brunnenbaus. Die 70. Deutschen Brunnenbauertage wurden auf dem Gelände der BAUER AG in Schrobenhausen abgehalten und fanden somit erstmals in Süddeutschland statt. Nach dem exklusiven Vorabend-Opening standen für die Besucher an zwei Tagen eine Fachausstellung in der Alten Schweißerei mit 20 Ständen, mehrere informative Vorträge von zehn Referenten zu aktuellen Branchenthemen und ein Besuch im Werk der BAUER Maschinen GmbH in Aresing auf dem Programm. Rund 250 Besucher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen an der Veranstaltung teil. Den gelungenen Abschluss bildete ein bayerischer Abend mit typischen Schmankerln, Musik und einer Einlage einer bayerischen Schuhplattler-Gruppe.



Die GWE veranstaltete im Februar 2019 die 70. Deutschen Brunnenbauertage in Schrobenhausen. Mehr als 250 Teilnehmer konnten begrüßt werden.



*Auch 2018 unterstützten die Unternehmen der BAUER Gruppe mit ihren Weihnachtsspenden wieder soziale Projekte, hier die KLEMM Bohrtechnik GmbH.*

### SOZIALES ENGAGEMENT VOR ORT

Die Unternehmen der BAUER Gruppe verzichteten auch 2018 wieder auf Geschenke für Kunden und Partner und unterstützten stattdessen soziale Projekte. Die BAUER AG spendete ebenso wie die KLEMM Bohrtechnik GmbH und die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, wodurch insgesamt neun verschiedenen Organisationen und Einrichtungen signifikante Geldbeträge über mehrere Tausend Euro überreicht werden konnten. Darüber hinaus unterstützte Klemm zum wiederholten Male einen herausragenden Studierenden der Universität Siegen im Rahmen eines Stipendiums.

Über 50.000 Euro stellte die BAUER Stiftung wieder für gemeinnützige Zwecke in der Region um Schrobenhausen zur Verfügung. Unter den Projekten, die im Jahr 2018 Zuwendungen erhielten, waren unter anderem das P-Seminar Sport des Gymnasiums Schrobenhausen, das eine Spende zur Entwicklung eines GPS-gestützten Mountainbikeführers für den Landkreis erhielt; die Katholische-Öffentliche Bücherei erhielt eine Spende zur Anschaffung weiterer Bücher sowie zur Realisierung von Autorenbegegnungen und eines Bibliotheksführerscheins für Vorschulkinder und das Pegasus-Theater aus Schrobenhausen, um die Bühnenausstattung an die Gegebenheiten einer neuen Spielstätte anpassen zu können. Auch bei den weltweiten Tochterunternehmen ist gemeinnütziges Engagement ein wichtiger Bestandteil unternehmerischer Verantwortung.

### AZUBIS GEBEN SCHÜLERN EINBLICK IN DIE WELT DER TECHNIK

Wie baue ich eine Taschenlampe? Und wie sieht eigentlich das Innenleben eines PCs aus? Gemeinsam mit einigen Auszubildenden von Schrobenhausener Unternehmen, darunter auch vier Bauer-Azubis, durften das insgesamt zwölf Viertklässler der Franziska-Umfahrer-Grundschule herausfinden. Initiator des Projekts „SET – Schüler entdecken Technik“ ist der Verein „Technik für Kinder“, der jungen Menschen spielerisch dabei hilft, ihre handwerklichen und technischen Talente zu entdecken. Für die Azubis war das keine einmalige Aktion: An insgesamt sechs Nachmittagen besuchten sie die Mädchen und Jungen in der Schule, um dort mit ihnen zu experimentieren und zu forschen. Am Ende durften nicht nur die Werkstücke, zu denen auch eine elektrische Sirene und ein Wechselblinker gehörten, mit nach Hause genommen werden. Für ihre Teilnahme wurden die Kinder auch mit einer Urkunde belohnt.

### BETRIEBSBESICHTIGUNGEN BEI BAUER

Um die Strukturen eines internationalen Konzerns und die Vielfalt der Maschinenproduktion zu vermitteln, führt Bauer in den Werken Schrobenhausen und Aresing zahlreiche Betriebsbesichtigungen durch. In jährlich über 100 Führungen, mit individuell auf die jeweiligen Interessengruppen abgestimmten Themen und Referenten, lernen die Teilnehmer nach einem Unternehmensvortrag den Weg von Rammgeräten, Bohrgeräten, Fräsen und Seilbaggern, vom Lager bis zur Finishinghalle kennen.



*Bauer führt in Aresing und Schrobenhausen über 100 Werksführungen pro Jahr durch.*



Unter dem Motto „Land in Sicht – Zukunft ländlicher Räume“ besuchte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH.

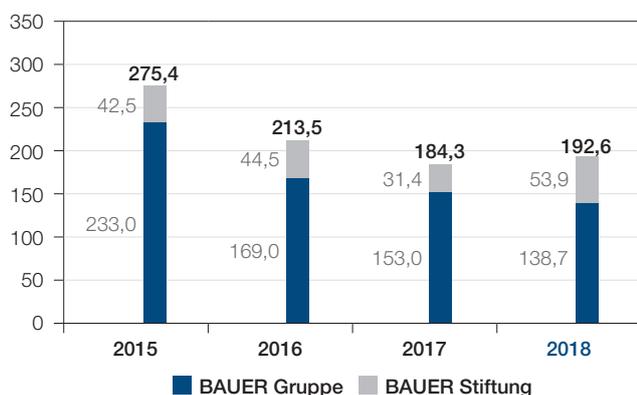
**BUNDESPRÄSIDENT FRANK-WALTER STEINMEIER  
BESUCHT SCHACHTBAU NORDHAUSEN**

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besuchte gemeinsam mit Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH. Prof. Thomas Bauer, Aufsichtsratsvorsitzender der BAUER AG, die Schachtbau-Geschäftsführer Michael Seifert und Jürgen Stäter sowie weitere Unternehmensvertreter gaben den Politikern einen Einblick in den traditionsreichen Standort der BAUER Gruppe.

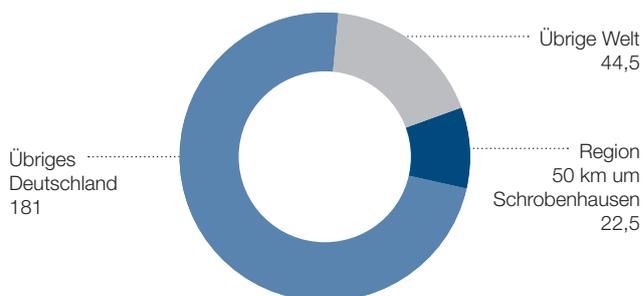
In einer Gesprächsrunde, an der neben der Geschäftsleitung auch der Leiter Maschinenbau, der kaufmännische Leiter, der Leiter Personal, der Auszubildendenvertreter und der Betriebsratsvorsitzende teilnahmen, ging es um die Bedeutung des Unternehmens für den Landkreis, die Gewinnung von Fachkräften und die digitale Infrastruktur.

Im anschließenden Rundgang durch das Werk machte sich das Staatsoberhaupt ein Bild vom aktuellen Stand der Maschinenteknik.

**Spenden BAUER Gruppe und BAUER Stiftung**  
in Tausend EUR



**Einkauf BAUER Maschinen GmbH nach Regionen**  
in Mio. EUR



# Mitarbeiter

---

*Wir sind in unseren Projekten und Aufgaben nur erfolgreich, wenn ein starkes Team gemeinsam an einem Strang zieht. Eine familiäre Unternehmenskultur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist die Grundlage unseres langfristigen Erfolgs.*





#### > Vielfalt

Im Jahr 2018 waren in unserem Unternehmen rund 12.000 Menschen aus über 80 Herkunftsländern beschäftigt, die unsere Unternehmenskultur entscheidend mitprägen.

#### > Chancengleichheit

Wir lehnen jegliche Form von diskriminierendem Verhalten in unserem Unternehmen ab. Das bedeutet, allen Mitarbeitern die gleichen, fairen Chancen zu bieten. Der Betriebsrat gestaltet die Zukunft unseres Unternehmens aktiv mit und engagiert sich für die Interessen aller Bauer-Mitarbeiter. Diese leisten über unser betriebliches Vorschlagswesen einen wichtigen Beitrag, um unser Unternehmen kontinuierlich zu verbessern.

#### > Familienfreundliche Personalpolitik

Als attraktiver Arbeitgeber gehört es für uns dazu, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Ob Elternzeit oder Wiedereinstiegsprogramm, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern finden wir individuelle Lösungen. Für unsere gewerblichen Mitarbeiter haben wir seit vielen Jahren eine Jahresarbeitszeitregelung und unseren Angestellten bieten wir ein flexibles Gleitzeitmodell, das wir im Jahr 2018 noch einmal optimiert haben.

#### > Alters- und Berufsunfähigkeitsvorsorge

Unsere Mitarbeiter setzen sich für unser Unternehmen ein, oft über mehrere Jahrzehnte hinweg. Wir wollen ihnen, mit einer tariflichen Zusatzrente oder der Möglichkeit, sich gegen das Risiko einer Berufsunfähigkeit abzusichern, etwas zurückgeben und übernehmen so auch nach dem aktiven Berufsleben Verantwortung für sie.

#### > Entwicklungsmöglichkeiten

In unserer BAUER Training Center GmbH bündeln wir unser komplettes Weiterbildungsprogramm für Mitarbeiter, Kunden und Partner sowie für externe Interessenten. Eine wichtige Rolle nehmen in diesem Kontext die Vernetzung und der Wissenstransfer innerhalb der BAUER Gruppe ein.

#### > Gesundheit, Sport und Freizeit

Durch Programme und Vorträge zu Vorsorge, Fitness, Ernährung und Gesundheit unterstützen wir das persönliche Wohlbefinden unserer Mitarbeiter. Im Rahmen von kostenlosen Gesundheitstagen bieten wir unseren Mitarbeitern darüber hinaus die Möglichkeit sich zu verschiedensten Gesundheitsthemen zu informieren.

#### > Auszubildende und Studenten

Allein in Deutschland bieten wir über 20 verschiedene Ausbildungen an. Studenten haben interessante Einstiegsmöglichkeiten durch Praktika, Werkstudententätigkeit, ein duales Studium, eine Abschlussarbeit oder im Rahmen unseres Trainee-programms.



Über 150 Mitarbeiterkinder nahmen am Buß- und Bettag 2018 am ersten Bauer-Kindererlebnistag teil.

### ERSTER KINDERERLEBNISTAG BEI BAUER

Spannend und ereignisreich – so müssen Feiertage sein. Am schulfreien Buß- und Betttag wurde in Schrobenhausen erstmals ein Betreuungsprogramm für 150 Mitarbeiterkinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren organisiert. Das Angebot stieß auf großes Interesse: Binnen weniger Tage war es ausgebucht. Ein buntes Aktionsprogramm wurde auf die Beine gestellt. So konnten die Kinder bei der Fahrt mit einer kleinen Bimmelbahn die Produktion erleben, bei einer Museumsrallye die „Bauer-Miniworld“ kennenlernen oder bei einem Bastelworkshop selbst kreativ werden und ihren eigenen kleinen Plätzchenausstecher in Form eines Bauhelms anfertigen. Während des gesamten Tages haben pädagogische Fachkräfte und Bauer-Mitarbeiter die Kinder betreut.



### AZUBIS BAUEN EIGENEN 3D-DRUCKER

Einen 3D-Drucker in kompletter Eigenregie zu fertigen, so lautete die spannende Aufgabe eines Azubi-Projekts. Dabei stand nicht nur das Bauen des Druckers selbst, sondern auch die Konzeption, Budgetierung und die Planung des Projekts auf dem Programm. Bis zur Langen Nacht der Ausbildung, die bei Bauer auch 2018 wieder stattfand, sollte das Projekt fertig sein. Ausbildungsleiter Gerhard Piske war der „Kunde“, den es mit dem Endprodukt zufriedenzustellen galt. Sieben verschiedene Berufsgruppen, vom Informatiker über den Industriemechaniker bis zur Industriekaufrau aus allen Lehrjahren arbeiteten an dem Projekt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Der Drucker war bereits auf mehreren Messen, zuletzt der ThinkBig im Rahmen der Bauma 2019 in München, im Einsatz.



Der von Azubis gefertigte 3D-Drucker war auf der Bauma 2019 im Einsatz und wurde dort auch vom bayerischen Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo (li.) interessiert begutachtet.

### ARBEITSKREIS FSK

Nach über 30 Jahren ist der Arbeitskreis Freizeit, Sport & Kultur (FSK) zu einem nicht wegzudenkenden Teil unserer Unternehmenskultur gewachsen. Die Aktivitäten sind vielfältig – vom jährlich stattfindenden Eisstockcup und dem Schafkopfturnier über Skifahrten und Marathonläufe bis hin zu einer Fahrt ins Legoland. Viele Mitarbeiter nutzen die unterschiedlichen Angebote.

## GWE BEWEGT SICH

Nach der Teilnahme am Firmenlauf B2Run im letzten Jahr ging die GERMAN WATER and ENERGY GROUP (GWE) in diesem Jahr weitere Schritte in Richtung Gemeinschaft und Gesundheit der Mitarbeiter – im wahrsten Sinne des Wortes. Dank der großen Motivation der Belegschaft war innerhalb weniger Minuten ein Team zusammengestellt, mit dem die GWE im Frühjahr 2019 an der Aktion „Peine bewegt sich“ der örtlichen Zeitung teilnahm. Ob Treppensteigen im Büro oder Joggen am Feierabend, auf dem Weg zu einem der ersten drei Plätze, die mit Preisgeldern für soziale Projekte belohnt wurden, zählte jeder Schritt. Mit 500.000 Schritten landete das GWE-Team auf einem guten Platz im vorderen Mittelfeld der 53 angetretenen Mannschaften.

## AUSLANDSERFAHRUNG SCHON IN DER AUSBILDUNG

Bereits während der Ausbildung setzen wir darauf, den interkulturellen Austausch unserer Mitarbeiter zu stärken. Drei Bauer-Azubis verbrachten im Zuge ihrer Ausbildung im letzten Jahr Auslandsaufenthalte in Frankreich, England und Abu Dhabi. Weitere sechs Schrobenshausener Azubis zog es sogar noch weiter von zuhause weg. Sie arbeiteten bei BAUER Tianjin Technologies Co., Ltd. in China. Eine einmalige Erfahrung und die Möglichkeit, sechs Wochen lang die Lebens- und Arbeitsweise der Menschen dort, fernab von Deutschland, kennenzulernen. Die größte Hürde, die unsere Auszubildenden dort bewältigen mussten, war die Sprachbarriere – nur die jüngere Generation spricht dort Englisch. Die Arbeit in China hingegen deckte sich mit dem, was die Azubis in Deutschland gewohnt waren. Mit den Kollegen vor Ort wurden an den Wochenenden zahlreiche Ausflüge unternommen, etwa zur Chinesischen Mauer oder in die Verbotene Stadt.

*„Bei Bauer stehen die Menschen im Mittelpunkt. Jeder einzelne Mitarbeiter verkörpert unsere Unternehmenskultur und die Werte, die damit verbunden sind.“*

**Florian Bauer,**  
Vorstand für Digitalisierung,  
Entwicklungscoordination,  
Weiterbildung und  
Unternehmenskultur



## MITARBEITERBEFRAGUNG DURCHGEFÜHRT

Damit wir uns kontinuierlich verbessern können, ist uns auch die Bewertung unserer eigenen Mitarbeiter sehr wichtig. Im Jahr 2018 beteiligten sich knapp 71 % der per Zufallsprinzip ausgewählten Mitarbeiter am Standort Schrobenshausen an einer Mitarbeiterbefragung. Sie hatten dabei die Möglichkeit, anonym zu verschiedenen Aspekten rund um Themen wie der Tätigkeit, den Arbeitsbedingungen und den Strukturen in unserem Unternehmen Stellung zu beziehen. Die Ergebnisse belegen eine insgesamt hohe Zufriedenheit der Beschäftigten. So empfinden sie es als großen Stolz für Bauer zu arbeiten, möchten gerne noch viele Jahre in unserem Unternehmen tätig sein und würden Bauer jederzeit als Arbeitgeber weiterempfehlen. Neben dem Gesamtergebnis wurden auch die Ergebnisse in den einzelnen beteiligten Firmen vorgestellt. Ziel ist es, sowohl in den einzelnen Bereichen als auch im gesamten Unternehmen mögliche Verbesserungen festzustellen.

## VON BÄCKERN UND MALERN

Die Mitarbeiter von BAUER Technologies South Africa (PTY) Ltd. spendeten 2018 an eine Einrichtung der Kinderwohlfahrt in Tembisa in Südafrika – dabei packten sie auch gleich selbst mit an und verpassten einigen Räumen einen neuen und farbenfrohen Anstrich. Die Kinder waren von den selbstgebackenen, mitgebrachten Muffins allerdings noch mehr begeistert.





Ein neuer umweltfreundlicher Elektro-Smart steht den Auszubildenden am Standort Schrobenhausen für Fahrten zur Berufsschule und zwischen den Werken, aber auch am Wochenende zur Verfügung.

#### BAUER-AZUBIS FREUEN SICH ÜBER EIGENES AUTO

Die Auszubildenden in Schrobenhausen staunten nicht schlecht, als Ausbildungsleiter Gerhard Piske eine ganz besondere Überraschung für sie hatte: Er überreichte ihnen den Schlüssel zu einem umweltfreundlichen Elektro-Smart, der künftig beispielsweise für Fahrten zur Berufsschule oder zu den Bauer-Werken genutzt werden kann. Die Idee kam bei den Auszubildenden sehr gut an, wie der lautstarke Applaus nach der Schlüsselübergabe zeigte. Noch erfreuter war der Firmennachwuchs, als Gerhard Piske ein weiteres Detail erwähnte: Das Cabrio, das auch äußerlich deutlich als Bauer-„Azubi-Auto“ zu erkennen ist, kann nämlich auch an Wochenenden genutzt werden.

#### MITARBEITER WERBEN MITARBEITER

Den perfekten Kandidaten für eine Stelle möglicherweise im direkten Umfeld unserer Mitarbeiter zu finden – dafür gibt es seit diesem Jahr für die Schrobenhausener Unternehmen der BAUER Gruppe die Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“. Die Idee die dahinter steckt: Wer mit Arbeitsplatz und Arbeitgeber zufrieden ist, empfiehlt diesen auch an Freunde und Bekannte weiter. Bauer möchte einen Anreiz für beide Seiten schaffen: Das Unternehmen bekommt einen neuen Mitarbeiter, während der vermittelnde Mitarbeiter eine Geldprämie erhält.

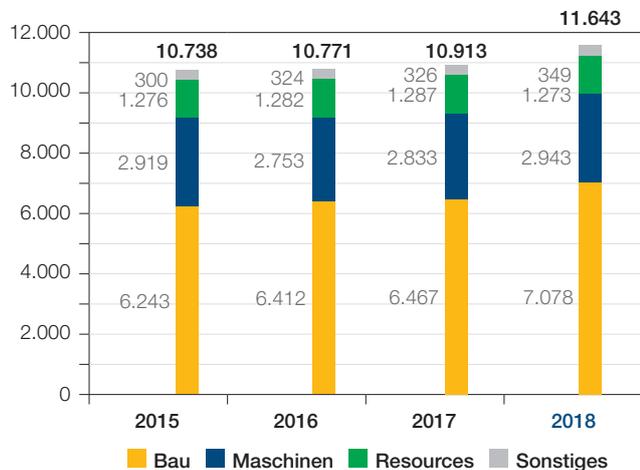
#### BAUER STARTET DUALE AUSBILDUNG IN ASIEN

Die Ausbildung nach dem dualen Modell, also Berufsschulunterricht im Wechsel mit der Praxis im Unternehmen, ist auch im Ausland gefragt. So bildet seit Kurzem der Bauer-Standort in Malaysia nach dem in Deutschland bewährten Lernkonzept aus: Aktuell absolvieren die ersten drei jungen Mitarbeiter dort ihre Ausbildung zum Mechatroniker im dualen System – weitere zwei sollen folgen. Ziel ist es, auch im Ausland das langjährige Know-how im Bereich Ausbildung einzubringen, um Fachkräfte nach den hohen deutschen Standards zu qualifizieren.

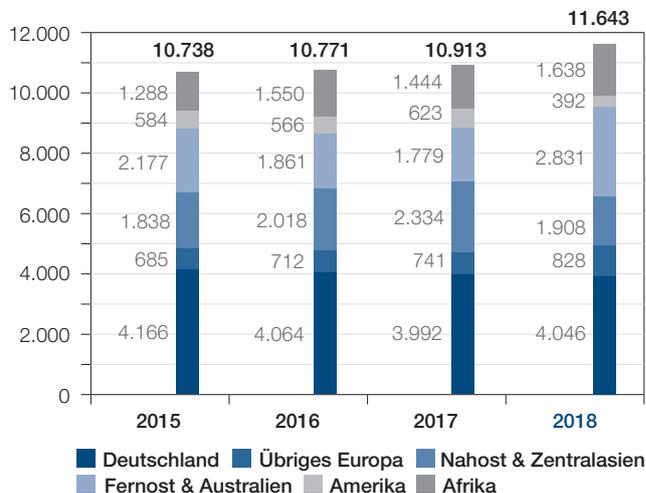


Die ersten drei Auszubildenden von Bauer in Malaysia. Nach dem dualen Modell erfolgt die Ausbildung im Wechsel von Berufsschule und Praxis im Betrieb.

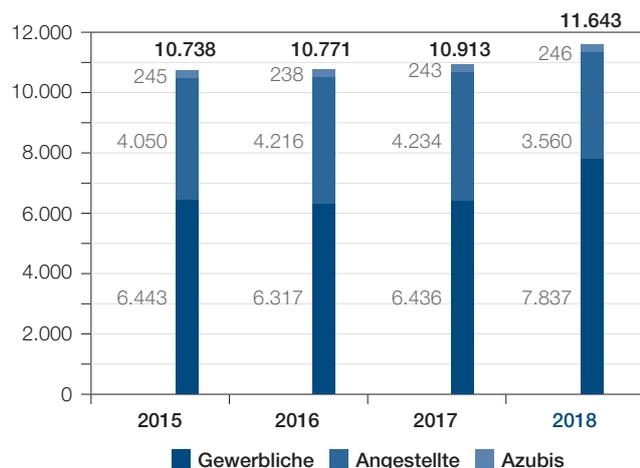
Mitarbeiter nach Segmenten



Mitarbeiter nach Regionen

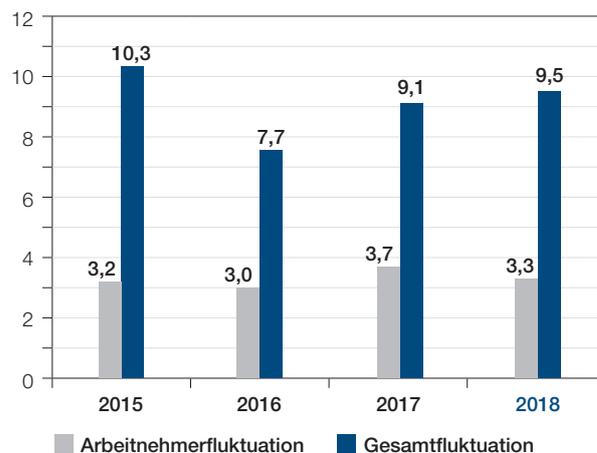


Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis



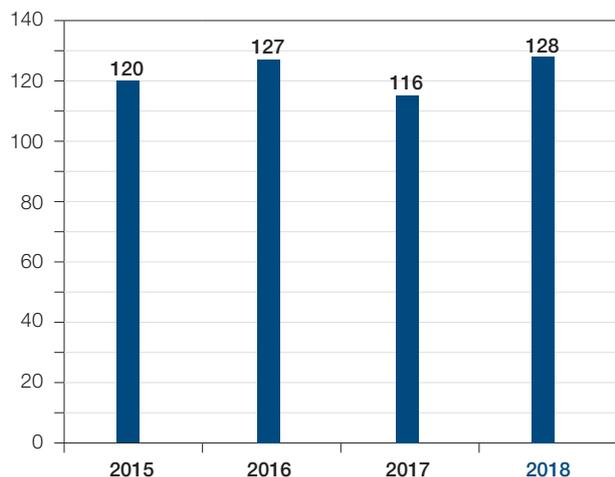
Fluktuationsquote

in % in Deutschland



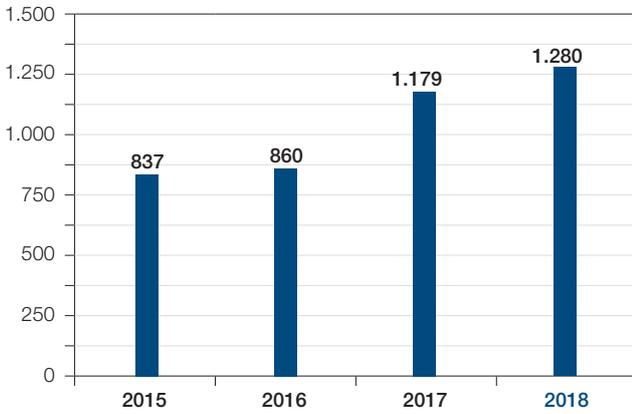
Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderung

in Deutschland



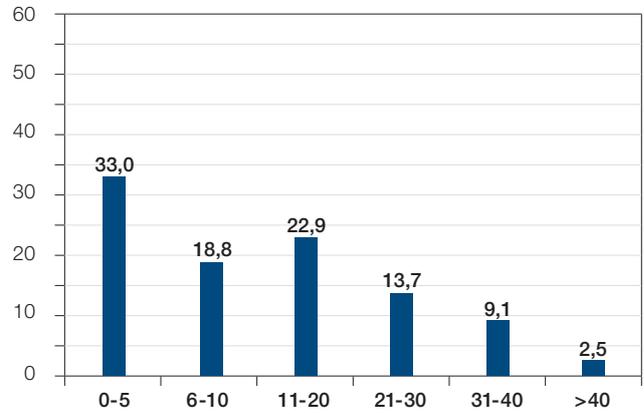
### Eingereichte Verbesserungsvorschläge

in Deutschland



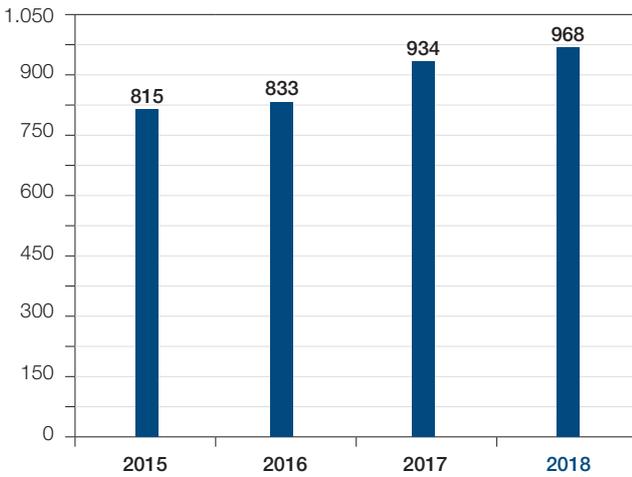
### Betriebszugehörigkeit

in % in Deutschland



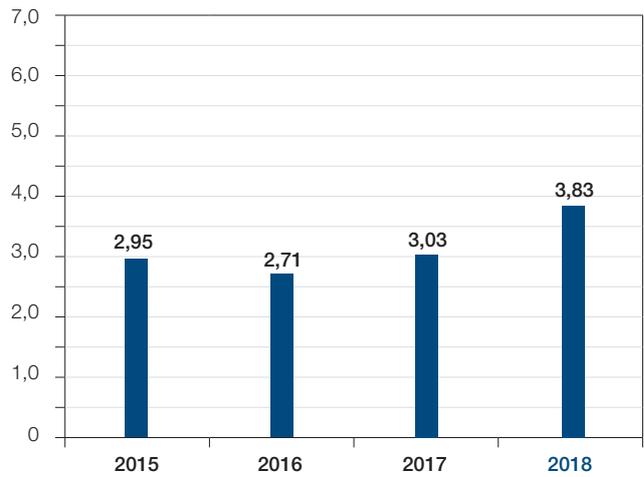
### Seminaranzahl

in Deutschland



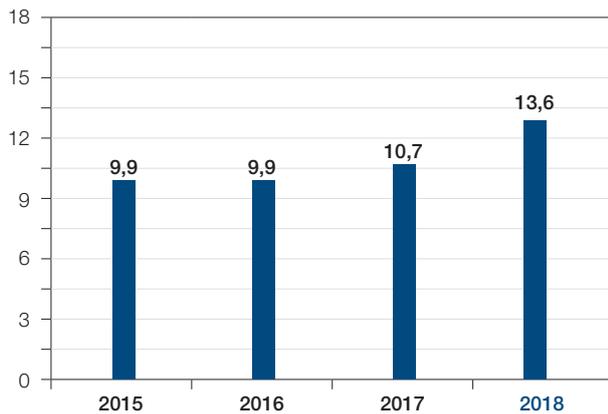
### Weiterbildungskosten

in Mio. EUR in Deutschland



### Durchschnittliche Weiterbildung je Mitarbeiter

in Std. in Deutschland





# Umwelt

---

*Unser Verständnis von Nachhaltigkeit enthält den Anspruch, dass wir die Auswirkungen unseres unternehmerischen Handels auf unsere Umwelt so gering wie möglich halten. Mit energieeffizienten Maschinen, neuen Technologien und dem sparsamen Umgang mit unseren Ressourcen begegnen wir als Unternehmen den Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes.*





### > Umweltmanagement

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Neben den zentralen Handlungsfeldern Gesundheit und Sicherheit ist auch unser Umweltmanagement fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Als verbindlichen Maßstab haben wir hierfür Standards und Leitlinien verankert, die verantwortungsvolles Handeln sicherstellen und deren Umsetzung wir regelmäßig durch Audits überprüfen.

### > Organisation

Die Geschäftsführer der einzelnen Gesellschaften im Konzern sind direkt für das Erreichen der Zielvorgaben verantwortlich. In enger Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern koordinieren sie umweltbezogene Ziele, Strategien und Maßnahmen. Auch die zentrale HSE-Abteilung trägt hier mit vielen Aktivitäten und Schulungen einen entscheidenden Teil dazu bei, das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter zu stärken.

### > Mit vielen kleinen Schritten zum Ziel

Oft sind es die kleineren Maßnahmen, die einen größeren Nutzen bringen, als es zunächst erscheint. Bei der Auswahl unserer Firmenfahrzeuge achten wir auf verbrauchs- und emissionsoptimierte Antriebssysteme. Darüber hinaus prüfen wir permanent die sinnvolle Nutzung von Elektrofahrzeugen und sehen auch hier ein Potential für Emissions-Einsparungen. Durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel tragen wir nachhaltig zur Entlastung der Umwelt bei. Insbesondere der Einsatz von weltweit rund 50 Videokonferenzsystemen an mehreren Standorten ermöglicht es uns, lange Reisen und damit verbundene CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden.

## Umwelterklärung Standort Schrobenhausen

### BERICHTSGRUNDLAGE UND -GRENZEN

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung, entsprechend den Vorgaben der EMAS III, ist integraler Bestandteil der Umwelterklärung 2018 und stellt die wesentlichen Veränderungen, die Entwicklung der Verbrauchs- und Kennzahlen sowie den Status der Umweltziele am Standort Schrobenhausen dar.

Bestehend aus den Gebäuden der Hauptverwaltung sowie den Werken Schrobenhausen, Aresing und Edelshausen, ist er der Hauptsitz des Unternehmens und beheimatet den größten Standort für die Maschinenproduktion. Dort sind im Wesentlichen die Stammunternehmen BAUER AG, BAUER Spezialtiefbau GmbH, BAUER Maschinen GmbH und BAUER Resources GmbH ansässig. 196.467 Quadratmeter des Firmengeländes in Schrobenhausen sind bebaut.

Mit der erfolgreichen Validierung der konsolidierten Umwelterklärung im Mai 2019 wurde das Umweltmanagement EMAS der Europäischen Union am Standort Schrobenhausen erneut bestätigt. Damit ist Bauer bereits seit über 20 Jahren als EMAS-geprüftes Unternehmen eingetragen.

### ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Der Energieverbrauch am Standort Schrobenhausen konnte 2018 gesenkt werden. Im Werk Aresing sowie an der Hauptverwaltung werden Energiegewinne aus Geothermieanlagen erzielt und in Edelshausen ist eine Photovoltaikanlage installiert.

Diese Photovoltaikanlage erzeugte im Jahr 2018 über 380 MWh Energie, wovon rund 66 MWh in das Versorgungsnetz eingespeist wurden.

### ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die NO<sub>x</sub>-, SO<sub>2</sub>-, und CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl- und Erdgasverbräuche berechnet. Die Inbetriebnahme der Geothermieanlagen in der Hauptverwaltung in Schrobenhausen und im Werk Aresing im Jahr 2009 – verbunden mit der verringerten Nutzung von Heizöl- und Erdgasanlagen – wirken sich positiv auf die Vermeidung von Schwefeloxiden aus.

Ein Teil der fossilen Brennstoffe konnte durch umweltfreundliche und emissionsarme Energieträger ersetzt werden. Im Jahr

2018 sparte die Photovoltaikanlage in Edelshausen 97 t (Vorjahr: 90 t) an CO<sub>2</sub>. Durch die Geothermieanlagen in Aresing und der Hauptverwaltung konnten je 31 t (Vorjahr: je 36 t) eingespart werden.

Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Stromverbrauch wurde 2018 umgestellt.

### WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch ist 2018 im Vergleich zu 2017 gestiegen. Im Werk Aresing wurde mehr Wasser für Tests von Sondermaschinen und Projekten benötigt. In allen Werken führte die gesteigerte Produktion zu einem erhöhten Wasserverbrauch. In der Abbildung auf S. 31 entspricht der Verbrauch für Frischwasser dem Abwasseraufkommen.

### LÖSEMITTELEMISSIONEN

Durch die Einführung und vermehrte Verwendung von lösungsmittelfreien Wasserbasislacken im Jahr 2009, die nur etwa drei bis sechs % Lösemittelgehalt aufweisen – etwa ein Zehntel von konventionellen Lacken – konnten die VOC-Emissionen über die Jahre deutlich gesenkt werden. Im Werk Aresing konnten die VOC-Emissionen 2018 im Vergleich zu 2017 um mehr als 50 % gesenkt werden (2018: 8,3 t; 2017: 17,0 t). Diese Entwicklung ist auf den Einsatz eines Reinigers mit deutlich geringerem VOC-Gehalt zurückzuführen.

### ABFALLAUFKOMMEN

Die Menge gefährlicher Abfälle am Standort Schrobenhausen konnte im Jahr 2018 wieder gesenkt werden. So fallen inzwischen fast keine Abfälle zur Beseitigung mehr an: Mehr als 99 % der Abfälle werden wiederverwertet. Die Menge der nicht-gefährlichen Abfälle stieg leicht auf 4.425 t (Vorjahr: 4.060 t). Trotz des gesteigerten Produktionsvolumens stieg die Menge somit im Verhältnis jedoch nur gering.

### MATERIALEFFIZIENZ

Der Kernindikator Materialeffizienz bezieht sich auf die Umweltauswirkungen, die direkt mit den zur Maschinenproduktion eingesetzten Materialien verbunden sind. Im Jahr 2018 lag dieser Wert bei 8.918 t (Vorjahr: 3.768 t).

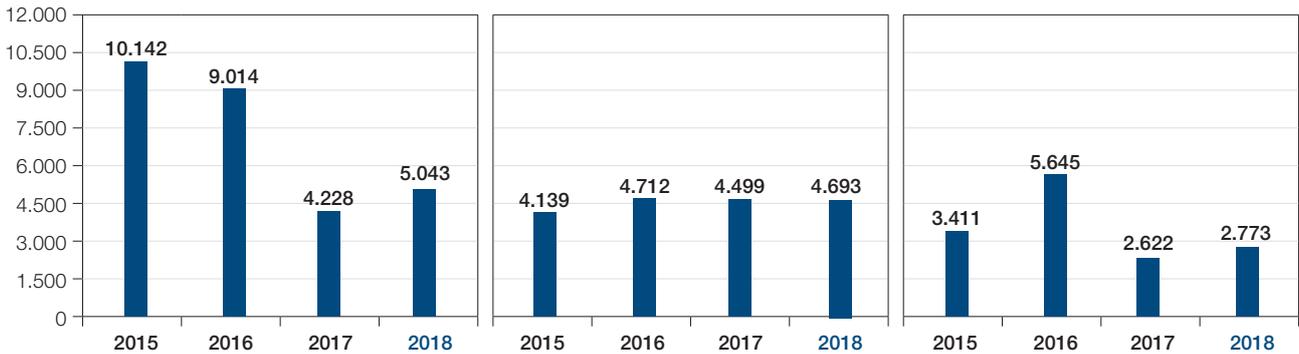
Schrobenhausen  
(Werk + Hauptverwaltung)

Werk Aresing

Werk Edelshausen

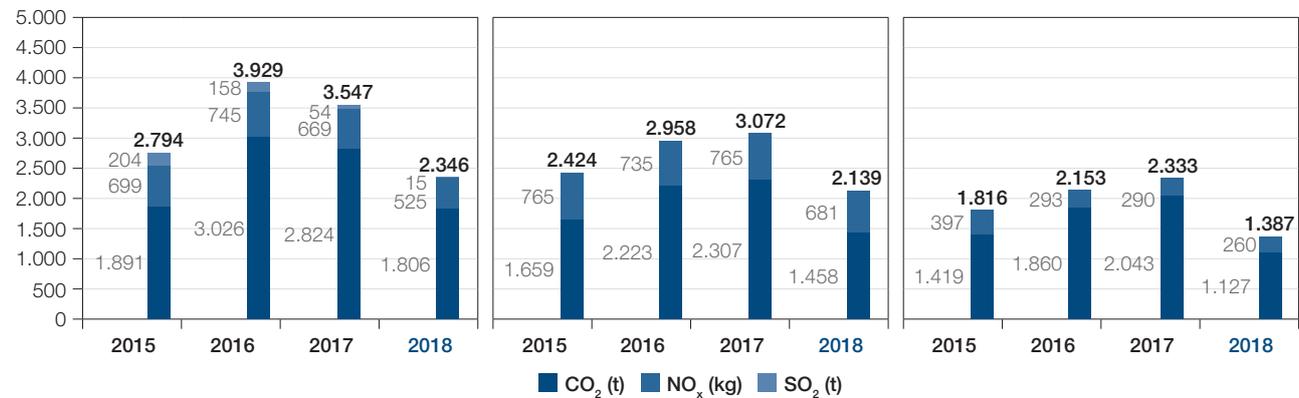
Wasserverbrauch

in m<sup>3</sup>



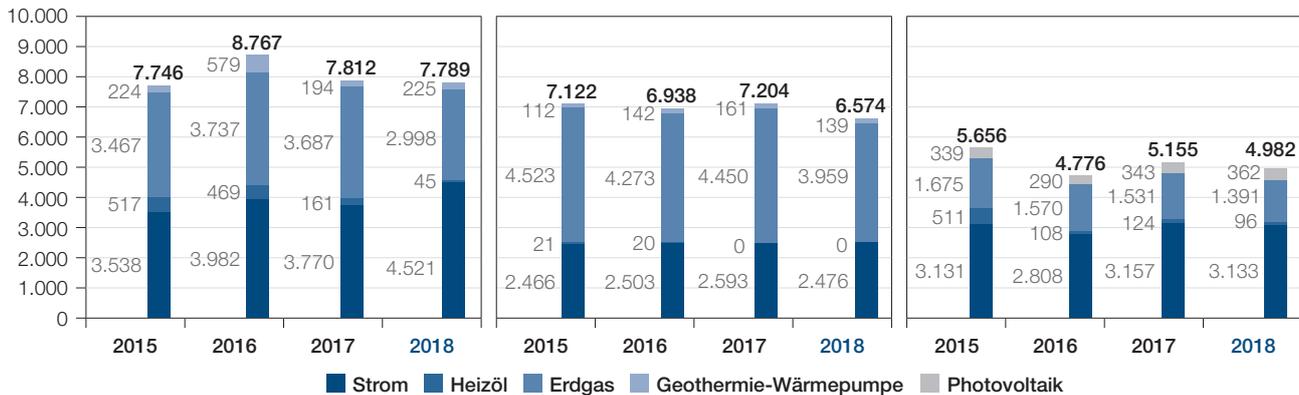
Emissionen \*

in t bzw. kg



Energieverbrauch

in MWh



\* Berechnung der Emissionen aus dem Stromverbrauch 2018 im Inland umgestellt.

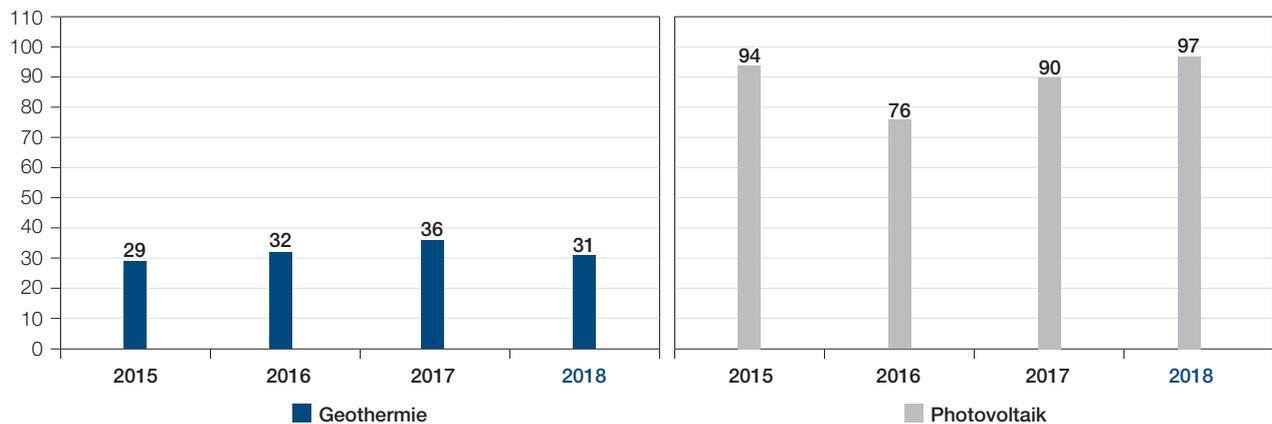
## Werk Aresing



## Werk Edelshausen

Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen

in t/Jahr



## Kernindikatoren der EMAS III im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung \*

	2016		2017		2018	
	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung	Kernindikator	Kernindikator/ Bruttowertschöpfung
Bebaute Fläche (m <sup>2</sup> )	196.467	1.201,49	196.467	899,43	196.467	799,82
<b>Input</b>						
Wasser (m <sup>3</sup> )	19.371	118,46	11.349	51,96	12.509	50,92
Strom (MWh)	9.293	56,83	9.520	43,58	10.130	41,24
Erdgas (MWh)	9.580	58,59	9.668	44,26	8.348	33,98
Treibstoff (MWh)	5.705	34,89	8.763	40,12	8.546	34,79
Heizöl (MWh)	597	3,65	285	1,30	141	0,57
Geothermie (MWh)	721	4,41	698	3,20	1.075	4,38
Metallplatten (t)	3.162	19,34	3.165	14,49	7.528	30,65
Lacke (t)	84	0,51	94	0,43	92	0,37
Schmierstoffe (t)	339	2,07	368	1,68	921	3,75
Acetylen (t)	9	0,06	7	0,03	23	0,04
CO <sub>2</sub> (t)	36	0,22	38	0,17	44	0,18
Argon (t)	47	0,29	48	0,22	140	0,57
Sauerstoff (t)	87	0,53	48	0,22	170	0,69
<b>Output</b>						
Nicht-gefährliche Abfälle (t)	3.518	21,51	4.060	18,59	4.425	18,01
Gefährliche Abfälle (t)	230	1,41	259	1,19	174	0,71
Schrotte und Metalle (t)	2.695	16,48	3.216	14,72	2.893	11,78
CO <sub>2</sub> -Emissionen (t)	7.109	43,47	7.174	32,84	4.391	17,88
SO <sub>2</sub> -Emissionen (t)	158	0,97	96	0,44	47	1,85
NO <sub>x</sub> -Emissionen (t)	1.773	10,84	1.725	7,90	1.466	5,97
<b>Bruttowertschöpfung (in Tsd. EUR)</b>	<b>163.520</b>		<b>218.436</b>		<b>245.639</b>	

\* Berechnung der Emissionen aus dem Stromverbrauch 2018 im Inland umgestellt.

## Weitere Maschinenbauwerke

### BERICHTSGRUNDLAGEN UND -GRENZEN

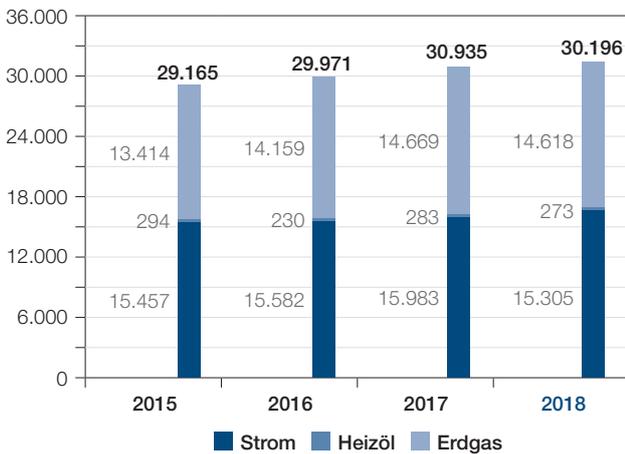
In diesem Abschnitt werden die Umweltkennzahlen der wichtigsten Maschinenbauwerke weltweit dargestellt. Enthalten ist hier auch die Beteiligung der Olbersdorfer Guß GmbH, einer Gießerei für vorwiegend kleinteilige Gussteile, die naturgemäß einen sehr hohen Energiebedarf hat. Deren Umweltkennzahlen wurden vollständig einbezogen.

### INVESTITIONEN

BAUER Tianjin Technologies Co., Ltd. investierte 2018 in ein Reinigungssystem für VOC-belastete Luft.

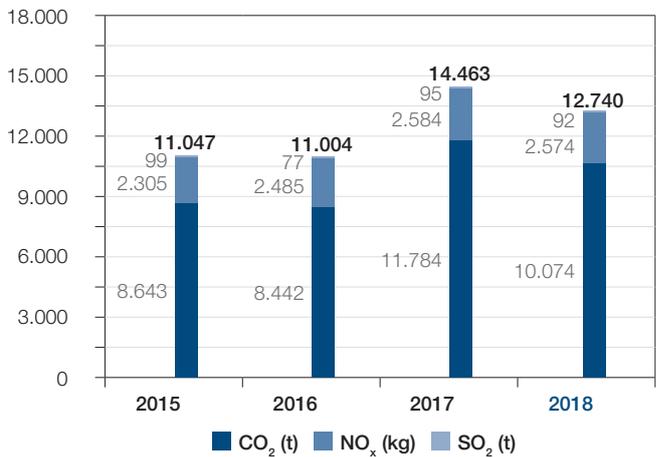
### Energieverbrauch

Weitere Maschinenbauwerke in MWh



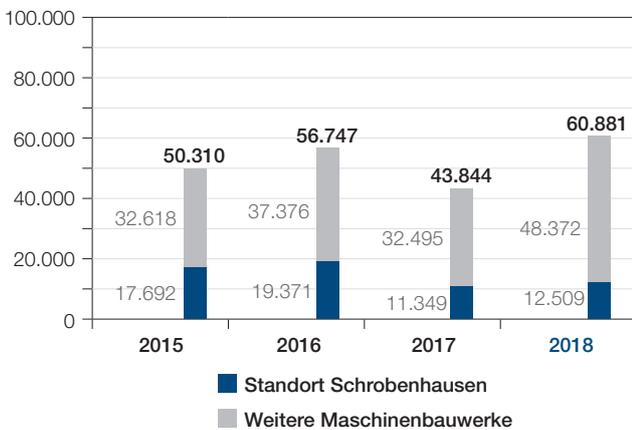
### Emissionen \*

Weitere Maschinenbauwerke in t bzw. kg



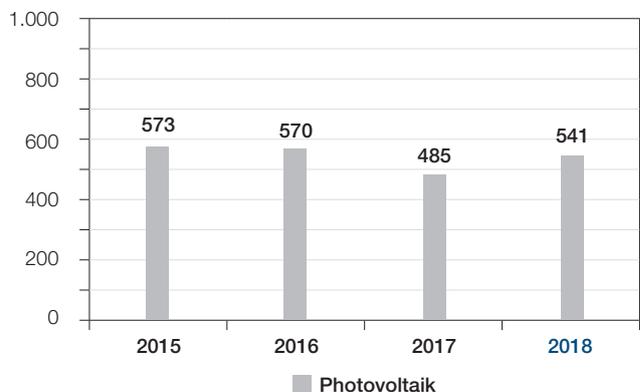
### Wasserverbrauch

Weitere Maschinenbauwerke in m<sup>3</sup>



### Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen

Weitere Maschinenbauwerke in MWh/Jahr



\* Berechnung der Emissionen aus dem Stromverbrauch 2018 im Inland umgestellt.

## ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS

Bei den weiteren Maschinenbauwerken konnte der Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert werden.

In den Werken der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH und der KLEMM Bohrtechnik GmbH konnten Energiegewinne durch Photovoltaikanlagen erzielt werden. Diese konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

## ENTWICKLUNG DER EMISSIONEN

Die NO<sub>x</sub>-, SO<sub>2</sub>-, und CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden aufgrund der Strom-, Heizöl-, Erdgas- und Treibstoffverbräuche berechnet und konnten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Stromverbrauch wurde 2018 umgestellt.

## WASSERVERBRAUCH

Der Wasserverbrauch in den weiteren Maschinenwerken ist 2018 im Vergleich zu 2017 angestiegen. Gründe hierfür waren Leckageprobleme bei BAUER Equipment Malaysia Sdn. Bhd. und der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH sowie die

Umstrukturierung der Wasserleitungsordnung bei der Olbersdorfer Guß GmbH. Auch eine fehlerhafte Angabe des Wasserverbrauchs der BAUER MAT Slurry Handling Systems im Jahr 2017 erklärt die Differenz zu 2018.

## LÖSEMITTELEMISSIONEN

VOC-Emissionen fielen 2018 vor allem bei der KLEMM Bohrtechnik GmbH, der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, der EURODRILL GmbH, bei BAUER Tianjin Technologies Co. Ltd. und bei BAUER Manufacturing LLC durch Lackierarbeiten an. Die VOC-Emissionen in den weiteren Maschinenwerken betragen im Jahr 2018 51,8 t (Vorjahr: 40,2 t). Diese Steigerung erklärt sich durch die gestiegene Produktion bei der SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH und bei BAUER Tianjin Technologies Co., Ltd. Unsere chinesische Maschinentochter hat mehr Teile selbst lackiert als in den Vorjahren. Die Einsparung von VOC-Emissionen durch wasserbasierte Lacke lag bei 9,8 t (Vorjahr: 74,6 t).

## Umweltkennzahlen 2018

	Leistung (Mio. EUR)	Mitarbeiter	Energieverbrauch (in MWh)			Emissionen **		Wasser (m³)
			Strom	Erdgas	Heizöl	CO <sub>2</sub> (t)	NO <sub>x</sub> (kg)	
Standort Schrobenhausen	1.072,1	2.257	10.130	8.348	141	4.391	1.466	12.509
SCHACHTBAU GmbH	87,2	639	5.308	5.241	-	3.930	901	16.859
KLEMM Bohrtechnik GmbH	47,0	246	1.064	2.566	-	905	441	1.580
EURODRILL GmbH	19,2	61	222	459	-	173	79	421
BAUER MAT Slurry Handling Systems *		54	204	528	-	173	91	1.390
PRAKLA Bohrtechnik GmbH	13,1	40	237	269	273	156	105	235
Olbersdorfer Guß GmbH	6,6	90	3.734	2.484	-	1.667	427	4.151
<b>Summe Inland</b>	<b>1.245,1</b>	<b>3.387</b>	<b>20.899</b>	<b>19.894</b>	<b>414</b>	<b>11.395</b>	<b>3.512</b>	<b>37.145</b>
BAUER Equipment America Inc. + BAUER Manufacturing Inc.	90,8	127	2.360	249	-	1.321	43	7.107
BAUER Tianjin Technologies Co.,Ltd.	73,7	221	1.576	2.823	-	1.426	486	8.746
BAUER Equipment (Malaysia) Sdn. Bhd.	41,9	145	600	-	-	323	-	7.883
<b>Summe Ausland</b>	<b>206,5</b>	<b>493</b>	<b>4.536</b>	<b>3.072</b>	<b>-</b>	<b>3.070</b>	<b>528</b>	<b>23.736</b>
<b>Summe ermittelte Kennzahlen</b>	<b>1.451,6</b>	<b>3.880</b>	<b>25.435</b>	<b>22.966</b>	<b>414</b>	<b>14.465</b>	<b>4.040</b>	<b>60.881</b>
in % des Konzerns	86,1	33,32	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<b>BAUER Gruppe</b>	<b>1.686,1</b>	<b>11.643</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>	<b>n/a</b>

\* Zweigniederlassung der BAUER Maschinen GmbH

\*\* Berechnung der Emissionen aus dem Stromverbrauch 2018 im Inland umgestellt.



BAUER BG 28

BAUER

CAT

# Status der Nachhaltigkeitsziele

## Status der Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Verbreitung der Managementsysteme	Bei weiteren Unternehmen im Konzern sollen Managementsysteme, wie zum Beispiel HSE, eingeführt und zertifiziert werden.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Verbesserung der CSR-Berichterstattung	Ziel ist es, fortwährend die Datenqualität zu verbessern und die Berichterstattung auf weitere Unternehmen in der Gruppe auszuweiten.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

## Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Sicherheit und Gesundheit

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Verbesserung der konzernweiten HSE-Kultur	2011 verabschiedete die Unternehmensführung eine konzernweit geltende Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltpolitik. Darin wurden Ziele und Grundlagen festgelegt. Eine wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre besteht darin, weiter intensiv an der Sicherheitspolitik zu arbeiten. Bei der Sensibilisierung der Mitarbeiter stehen das Erkennen von Verhalten, Feedback und Kommunikation sowie die Auswertung der Erkenntnisse und eine daraus resultierende persönliche Zielsetzung im Vordergrund.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Notfall-App für Mitarbeiter	Eine App soll den Mitarbeitern im Büro, im Werk und auf der Baustelle die Möglichkeit geben, das Unternehmen umgehend über Notfälle und unsichere Arbeitsbedingungen zu informieren. So können schnell unterstützende Maßnahmen eingeleitet werden.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2019
Konzernweiter Webshop für die persönlichen Schutzausrüstung (PSA)	Das Tragen der PSA ist bei Bauer obligatorisch. Die Bestellung aller Ausrüstungen, welche die Mitarbeiter gegen eine Gefährdung für ihre Sicherheit und Gesundheit schützen, soll künftig zentral und ganz bequem über einen konzernweiten Webshop möglich sein.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2019

## Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Forschung und Entwicklung

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Lärmemissionen reduzieren, Energie einsparen, die Sicherheit erhöhen und gleichzeitig die Produktivität steigern	Mit einer immer perfekteren Produktpalette und Leistungen in höchster Qualität möchte Bauer die Themen der Zukunft entscheidend mitgestalten. Ein elektrisch angetriebener Seilbagger MC 96 wurde entwickelt und auf der Bauma 2019 erstmals vorgestellt. Er ist leiser und effizienter als seine Vorgänger und dazu lokal emissionsfrei. Für eine Neuentwicklung im Bereich Sicherheit, einer Absturzsicherung für Bauer-Drehbohrgeräte mit nach vorne ablegbarem Mast, erhielt die BAUER Maschinen GmbH zudem den EuroTest-Preis.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Geothermisch aktivierte Mixed-in-Pace-Wand	Ausgehend von einem konzernübergreifenden Forschungsprojekt zum Potential sowie zur Verfahrenstechnik für die Herstellung von geothermisch aktivierten MIP-Wänden konnte ein innovatives Konzept erfolgreich anhand eines Modellprojektes eingeführt werden. Bei einem Mehrfamilienhaus in Füssen mit 14 Wohneinheiten wird das Erdreich über die MIP-Verbauwand im Sommer durch die von thermischen Dachkollektoren erzeugte Wärme aufgeheizt, im Winter wird die gespeicherte Wärme dem Boden wieder entzogen und für das Heizen der Gebäude verwendet. Basierend auf diesem Projekt wurde der BAUER Spezialtiefbau GmbH der diesjährige Innovationspreis der Bayerischen Bauindustrie verliehen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2018
Reduktion der Entsorgung von Suspensionen/Rückflüssen	Bauer hat schon früh die Notwendigkeit erkannt, dass eine gezielte Reduktion aber auch gezielte Behandlung von Suspensionen und auftretenden Rückflüssen die Ressourcen schont sowie ökonomische Vorteile beinhaltet. Verschiedene Lösungsansätze wurden und werden verfolgt. So wurde ein spezieller Trichter für das MIP-Verfahren entwickelt, welcher den auftretenden Rückfluss im Bereich des Bohrpunktes hält und somit beim Entfernen des Mischwerkzeuges als Volumen zur Verfügung steht. Weiterhin werden aktuell konkrete Möglichkeiten zur Verbesserung der Robustheit von Schlitzwandsuspensionen untersucht sowie Lösungswege analysiert, um Rückfluss möglichst ökonomisch und ökologisch zu entsorgen. Wesentlicher Ansatz ist dabei stets, die anfallenden Mengen zu reduzieren.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

### Status der Nachhaltigkeitsziele im Bereich Stakeholder

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Angebot von Praktika	Schülern und Studenten bieten wir die Möglichkeit, Bauer während eines Praktikums oder eines Praxissemesters kennenzulernen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Kooperationen mit Mittelschulen	Wir setzen verstärkt auf eine Kooperation mit den Mittelschulen in der Region, um so berufliche Perspektiven für Jugendliche zu schaffen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Kooperation mit Realschulen: „Vertiefte Berufsorientierung für Realschüler“	Mit der Kooperation versuchen wir Realschüler zu sensibilisieren und zu informieren, welche Möglichkeiten der Ausbildung es in verschiedenen Berufsbildern gibt. Für eine optimale Vorbereitung auf den Berufsalltag veranstaltete die BAUER Training Center GmbH 2015 bereits ein Business Knigge-Seminar für Realschüler der achten Klasse. Das Jahr 2018 stand im Zeichen der Planung einiger Anpassungen, welche zusammen mit dem neuen Träger des Programms 2019 umgesetzt werden sollen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements	Ehrenamtlich initiierte Projekte unserer Mitarbeiter werden gezielt unterstützt und Mitarbeiter durch flexible Regelungen in ihrem Ehrenamt bestärkt. Vereinen und Verbänden helfen wir mit Spenden, aber auch mit unserem Know-how.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Ausweitung der regionalen Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Zur Stärkung der Region wollen wir noch besser mit ansässigen Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten. Wir bieten an den Hochschulen in Ingolstadt und Augsburg die Möglichkeit eines dualen Studiums. Deutschlandweit sind wir mit Gastvorträgen an verschiedenen Hochschulen präsent, vergeben Forschungsprojekte sowie Abschlussarbeiten und bieten Exkursionen auf Baustellen und in Werke.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft

### Status der Nachhaltigkeitsziele im Personalbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
„Be-Mobil“-Programm konzernweit ausbauen	Am Standort Schrobenhausen können Mitarbeiter durch das „Be-Mobil“-Programm Auslandserfahrungen sammeln. Dies wird teilweise auch von anderen Unternehmen der BAUER Gruppe wahrgenommen. Zur optimalen Vorbereitung auf den Auslandseinsatz werden in enger Zusammenarbeit zwischen der BAUER Training Center GmbH, dem jeweiligen Mitarbeiter und seinem Vorgesetzten bereits im Vorfeld individuelle Entwicklungsziele festgelegt. Ein Feedbackgespräch zum Ende eines jeden Auslandseinsatzes bietet die Möglichkeit, den Erfüllungsgrad der gesetzten Ziele zu überprüfen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Verbesserter Austausch innerhalb des Konzerns zum Thema Personalentwicklung	Der Austausch innerhalb des Konzerns zwischen den einzelnen Unternehmen und dem Standort Schrobenhausen soll weiter forciert werden. Die BAUER Training Center GmbH führt hierfür Bedarfsgespräche mit deutschen sowie ausländischen Konzernunternehmen durch. Es finden zudem regelmäßig Videokonferenzen mit Trainern an den ausländischen Firmenstandorten statt. 2018 wurde zudem erstmalig konzernintern ein Mentoringprogramm durchgeführt. Hierarchie- und konzernübergreifend wird dadurch sowohl für den Mentor – einer Führungskraft, die ihre Erfahrung weitergeben kann – als auch für den Mentee – einer talentierten Nachwuchskraft, die die eigenen Führungskompetenzen ausbauen kann – ein Mehrwert geschaffen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Nachwuchskräfteentwicklung	Mit Unterstützung der BAUER Training Center GmbH wurde ein konzernweites Nachwuchskräfteentwicklungskonzept erarbeitet. Das Programm zur Unterstützung der weiteren beruflichen Entwicklung umfasst insgesamt zwölf Workshop-Tage, die über einen Zeitraum von etwa 17 Monaten umgesetzt werden, sowie ein prozessbegleitendes Coaching. Im Sommer 2017 konnte die erste Runde mit einer konzernweiten Beteiligung erfolgreich abgeschlossen und im Dezember 2018 eine weitere gestartet werden. Künftig soll der Fokus auf dem Bereich Veränderungsmanagement liegen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	dauerhaft
Neuausrichtung der BAUER Training Center GmbH	Vor dem Hintergrund der optimalen Vorbereitung unserer Mitarbeiter auf ihre künftigen Aufgaben und zur Sicherung des Kundennutzens in allen Bereichen unseres Unternehmens will die BAUER Training Center GmbH mit einer neuen, fokussierten Strategie offene Potenziale realisieren. Eine wichtige Rolle nehmen in diesem Kontext optimierte, unternehmensweite Bedarfsanalysen ein. Wichtige Erkenntnisse konnten bereits gewonnen werden und Ende 2018 sowohl im Mitarbeiter- als auch im Kundenbereich in einem neu entwickelten, erweiterten Seminarprogramm umgesetzt werden.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2019

### Status der Nachhaltigkeitsziele im Umweltbereich

Ziele/Aktionen	Lagebericht	Status	Umsetzung
Optimierung älterer Heiz- und Lichtsysteme	Am Standort Schrobenhausen werden die vorhandenen Heiz- und Lichtsysteme überprüft und stetig ausgetauscht. War ein Wechsel auf die neuen LED-Mittel bisher wirtschaftlich noch nicht rentabel, so zahlt sich eine Investition heute aus ökologischer und ökonomischer Sicht gleichermaßen aus. Bis 2022 sollen deshalb überwiegend moderne LED-Beleuchtungsmittel im Unternehmen zum Einsatz kommen. Auch die Gebäudeisolierung älterer Büro- und Werksgebäude wird überprüft. Im Werk Schrobenhausen wird die Umrüstung eines bestehenden Heizsystems auf ein Blockheizkraftwerk geprüft. Mit der entstandenen Abwärme, die gleichzeitig Heiz- und Brauchwasser erwärmt, könnten CO <sub>2</sub> -Emissionen reduziert und ein sehr hoher Gesamtwirkungsgrad erreicht werden.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2022
Erweiterung der Notfallstationen für den Leckagefall	Um negative Auswirkungen auf Mitarbeiter und Umwelt zu vermeiden, hat die HSE-Abteilung für den Umgang mit Gefahrstoffen eine Vielzahl an präventiven Sicherungsmaßnahmen gestartet. Am Standort Schrobenhausen sollen zentrale Notfallstationen gezielt in gefährdeten Bereichen vorbeugen. Diese werden unter anderem mit geeigneten Bindemitteln zur sicheren und schnellen Beseitigung ausgelaufener Öle ausgestattet.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2019
Effektives Recycling und Entsorgungsmanagement	Um bei einem steigenden Aufkommen den Wertstoffkreislauf nachhaltig zu schließen, ist der Aufbau einer effektiven Sortierungs- und Verwertungslogistik in unserem Unternehmen von entscheidender Bedeutung. So sollen die anfallenden kleinen Abfälle und Reststoffe künftig in allen Montageabteilungen am Standort Schrobenhausen nur in den dafür vorgesehenen Wertstoffwagen einsortiert werden. Um den Recycling-Prozess für unsere Mitarbeiter so einfach wie möglich zu gestalten, sind die Sortieranweisungen an den Abfall- und Reststoffwegweisern gut ersichtlich. Dieser Standard soll auf weitere Standorte ausgerollt werden. Neben einer Erweiterung der Kartonpresse im Werk Schrobenhausen soll auch der Ausbau der Pressstationen den internen Abfallweg künftig verkürzen.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2019
Software für Gefahrstoffmanagement	Eine Software für Gefahrstoffmanagement soll gefährliche Arbeitsstoffe künftig zentral abbilden und die Daten für alle verantwortlichen Mitarbeiter auf Abruf verfügbar machen. In einem ersten Schritt soll das Programm am Standort Schrobenhausen eingeführt werden. Langfristiges Ziel ist die Sicherstellung unternehmensweit konsistenter Maßnahmen und Dokumente.	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	2020

# Der Konzern auf einen Blick

## Konzernkennzahlen 2015 – 2018

IFRS in Mio. EUR	2015	2016	2017	2018	Veränderungen 2017/2018
Gesamtkonzernleistung	1.656,4	1.554,7	1.772,0	1.686,1	-4,9 %
davon Inland	473,7	472,9	477,8	467,1	-2,3 %
Ausland	1.182,7	1.081,8	1.294,2	1.219,0	-5,8 %
davon Bau	742,9	713,1	835,0	767,6	-8,1 %
Maschinen	753,1	634,4	754,5	723,1	-4,2 %
Resources	221,6	262,4	248,2	261,5	5,3 %
Umsatzerlöse	1.379,0	1.396,9	1.667,9	1.589,1	-4,7 %
Materialaufwand	752,5	718,0	919,6	821,5	-10,7 %
Personalaufwand	376,1	369,7	383,5	392,4	2,3 %
EBIT	90,7	70,3	89,6	100,1	11,7 %
Ergebnis nach Steuern	29,0	14,4	3,7	24,1	n/a
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	10.738	10.771	10.913	11.643	6,7 %
davon Inland	4.166	4.064	3.992	4.046	1,4 %
Ausland	6.572	6.707	6.921	7.597	9,8 %

## Konzernbilanz

Aktiva in Tausend EUR	31.12.2017	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	21.021	18.077
Sachanlagen und Investment Property	407.429	411.571
At-Equity-bewertete Anteile	121.315	113.019
Beteiligungen	11.733	8.350
Aktive latente Steuern	45.607	49.189
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.653	7.637
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	14.389	13.198
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>629.147</b>	<b>621.041</b>
Vorräte	430.606	426.353
Abzgl. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-13.883	-16.098
	416.723	410.255
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	520.591	535.111
Effektive Ertragsteuererstattungsansprüche	3.976	3.290
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.266	62.587
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>988.556</b>	<b>1.011.243</b>
	<b>1.617.703</b>	<b>1.632.284</b>

Passiva in Tausend EUR	31.12.2017	31.12.2018
<b>Eigenkapital der Aktionäre der BAUER AG</b>	<b>415.483</b>	<b>428.312</b>
Minderheitsgesellschafter	3.249	3.504
<b>Eigenkapital</b>	<b>418.732</b>	<b>431.816</b>
Pensionsrückstellungen	126.332	134.389
Finanzverbindlichkeiten	180.395	338.304
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.883	5.335
Passive latente Steuern	20.789	23.396
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>334.399</b>	<b>501.424</b>
Finanzverbindlichkeiten	460.565	286.104
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	364.998	357.851
Effektive Ertragsteuerpflichtungen	16.202	31.687
Rückstellungen	22.807	23.402
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>864.572</b>	<b>699.044</b>
	<b>1.617.703</b>	<b>1.632.284</b>

# Über diesen Bericht

Der Nachhaltigkeitsbericht der BAUER Gruppe wendet sich an unsere jetzigen und ehemaligen Mitarbeiter, Analysten und Investoren, Kunden und Lieferanten, die Politik, an die Menschen in den Regionen in denen wir tätig sind, Freunde des Unternehmens und alle weiteren Interessenten.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit sprechen wir im Bericht durchgängig von Mitarbeitern. Damit meinen wir sowohl unsere weiblichen als auch unsere männlichen Beschäftigten.

## BERICHTSZEITRAUM

Der vorliegende Bericht entspricht dem Zeitraum des Geschäftsjahres vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018. Im Einzelfall wird davon abgewichen. Redaktionsschluss war Juni 2019. Der separat veröffentlichte, aber unabhängig von der nichtfinanziellen Konzernklärung stehende Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich.

## BERICHTSGRUNDLAGE UND -GRENZEN

In jedem einzelnen Kapitel sind die Berichtsgrundlagen- und -grenzen genauer erläutert. Da die Daten von unterschiedlichen

Abteilungen erhoben werden, ist die Reichweite und Umfang unterschiedlich. Dem Nachhaltigkeitsbericht 2018 liegen diverse Daten der internationalen Konzernrechnungslegung und individuelle Abfragen zugrunde. Alle Daten werden auf dem Wege einer internen Ermittlung von den einzelnen Unternehmen der Gruppe abgefragt. Eine einheitliche Datenerhebung ist aufgrund der komplexen Struktur des Konzerns nicht immer möglich. Wir geben stets an, worauf sich die Daten beziehen.

In der unten stehenden Tabelle sind die Unternehmen aufgeführt, über die im Zuge der Personaldaten im Kapitel Mitarbeiter berichtet wird. Dies soll einen Eindruck über die Reichweite der berichteten Informationen geben.

Es ist unser Ziel, die Quantität und Qualität der Daten zu verbessern, um so die Aussagekraft der Kennzahlen in diesem Bericht zu erhöhen.

Trotz sorgfältiger Zusammenstellung und Prüfung, kann nicht garantiert werden, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen in jedem Detail vollständig und korrekt sind.

		Unternehmen	Gesamtkonzernleistung 2018 (in Mio. EUR)	Mitarbeiter 2018
deutsche Konzerngesellschaften	Stammhaus	BAUER AG	83,3	286
		BAUER Spezialtiefbau GmbH	316,3	697
		BAUER Maschinen GmbH (mit MAT)	504,4	1.136
		BAUER Resources GmbH	112,9	221
		BAUER Training Center GmbH	2,3	11
		SPEsa Spezialbau und Sanierung GmbH	15,8	60
		RTG Rammtechnik GmbH	36,1	7
		BAUER Deep Drilling GmbH	1,4	8
		Esau & Hueber GmbH	9,0	63
		GWE pumpenboese GmbH	43,3	205
	<b>Summe (erw. Stammhaus)</b>	<b>1.124,4</b>	<b>2.694</b>	
	erw. Stammhaus in % des Konzerns	66,7	23,1	
	KLEMM Bohrtechnik GmbH	46,9	246	
	Olbersdorfer Guss GmbH	6,6	90	
	PRAKLA Bohrtechnik GmbH	13,1	40	
	BAUER MAT Slurry Handling Systems *		54	
	EURODRILL GmbH	19,2	61	
	SCHACHTBAU Gruppe **	103,7	840	
	<b>Summe (dt. Konzerngesellschaften)</b>	<b>1.313,9</b>	<b>4.025</b>	
	Dt. Konzerngesellschaften in % des Konzerns	77,9	34,6	
BAUER Gruppe	1.686,1	11.643		

\* Zweigniederlassung der BAUER Maschinen GmbH

\*\* Umfasst die SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH, die SCHACHTBAU NORDHAUSEN Bau GmbH und die SCHACHTBAU NORDHAUSEN Stahlbau GmbH

# GRI-Index

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2018 berichten wir nach dem Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI) in der Version GRI Standards. Diese Multi-Stakeholder-Stiftung hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande, und unterstützt Organisationen bei der Nachhaltigkeitsberichterstellung. Dazu hat GRI einen umfassenden Berichtsrahmen sowie einen Leitfaden entworfen, der Prinzipien und Indikatoren darlegt, die Unternehmen nutzen können, um ihre ökonomischen, ökologischen und

sozialen Leistungen zu messen. Der Leitfaden wird dabei stetig verbessert und weiterentwickelt.

Die Optionen geben an, wie das Unternehmen den Berichtsrahmen angewendet hat und wie viele Standardangaben und relevante Indikatoren für jeden wesentlichen Aspekt im Nachhaltigkeitsbericht enthalten sind. Nach eigener Einschätzung erreicht der Nachhaltigkeitsbericht 2018 die Option „Kern“.

## Indikator und Beschreibung

## Verweis/Erläuterung

GRI 102: Allgemeine Angaben		
<b>Organisationsprofil</b>		
102-1	Name der Organisation	S. 10
102-2	Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 10
102-3	Hauptsitz der Organisation	S. 10
102-4	Länder und Hauptbetriebsstätten	S. 1-2, Umschlag vorne
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	S. 10, 15
102-6	Märkte	S. 1, Umschlag vorne, S. 10
102-7	Größe der Organisation	S. 40
102-8	Gesamtzahl der Beschäftigten nach Art	S. 25
102-9	Beschreibung der Lieferkette der Organisation	Detaillierungstiefe nicht wesentlich
102-10	Veränderungen während des Berichtszeitraums bezüglich der Größe, Struktur und den Eigentumsverhältnissen der Organisation oder ihrer Lieferkette	Keine
102-11	Berücksichtigung des Vorsorgeprinzips	GB S. 45-52, 53-55
102-12	Chartas, Prinzipien oder andere Initiativen, die befürwortet oder unterstützt werden	S. 9-11, 15-19, 21, 29, 30, 33-44
102-13	Liste der Mitgliedschaften in Verbänden	S. 15
<b>Strategie</b>		
102-14	Erklärung des Vorstandsvorsitzenden	S. 4-5
102-15	Auswirkungen, Risiken und Chancen	S. 4-5; GB S. 45-52
<b>Ethik und Integrität</b>		
102-16	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Organisation	S. 9, 21
<b>Führung</b>		
102-18	Führungsstruktur der Organisation	S. 10; GB S. 15, 73-77, 170-171
<b>Einbeziehung von Stakeholdern</b>		
102-40	Liste eingebundener Stakeholdergruppen	S. 15-19
102-41	Prozentsatz aller Arbeitnehmer, die unter Kollektivvereinbarungen fallen	Kennzahl nicht steuerungsrelevant
102-42	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der eingebundenen Stakeholder	S. 15-19
102-43	Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern	S. 15-19
102-44	Wichtigste Themen und Anliegen von Stakeholdern sowie Reaktionen	S. 15-19

GB = Geschäftsbericht 2018

<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>		
102-45	Liste der konsolidierten Unternehmen	GB S. 176-179
102-46	Vorgehensweise zur Auswahl der Berichtsinhalte	S. 4-5, 9, 15
102-47	Wesentliche Aspekte	S. 9
102-48	Auswirkungen von und Gründe für Neuformulierungen von Informationen	S. 30-34, 39-40
102-49	Wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	S. 30-34, 36-38
102-50	Berichtszeitraum	S. 40
102-51	Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts	S. 40
102-52	Berichtszyklus	S. 40
102-53	Ansprechpartner für Fragen zum Bericht	S. 45, Umschlag hinten
102-54	Option der Übereinstimmung mit GRI	S. 41
102-55	GRI-Inhaltsindex	S. 41-43
102-56	Externe Prüfung	Keine Referenz
<b>GRI Standards: Ökologische Themen</b>		
<b>Wirtschaftliche Leistung</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 9, 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9
201-1	Erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	S. 18-19, 39
<b>Energie</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 9, 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9
302-1	Energieverbrauch innerhalb des Unternehmens	S. 30-34
302-4	Reduzierung Energieverbrauch	S. 30-34
<b>Wasser</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 9, 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9
303-1	Gesamtwasserentnahme	S. 30-34
303-3	Aufbereitetes und wiederverwendetes Wasser	S. 30-34
<b>Emissionen</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 9, 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen	S. 30-34
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen	S. 30-34
305-7	NO <sub>x</sub> , SO <sub>x</sub> und andere signifikante Luftemissionen	S. 30-34

<b>Abwasser und Abfall</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 9, 29
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9
306-1	Abwassereinleitungen	S. 30, 32-34
<b>Compliance</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 9
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9
307-1	Bußgelder und Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltauflagen	Keine
<b>GRI Standards: Soziale Themen</b>		
<b>Beschäftigung</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 9
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9
401-1	Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	S. 21, 25-26
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 9-10, 13
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 9-10, 13
403-1	Vertretung in Arbeitsschutzausschüssen	Kennzahl nicht steuerungsrelevant
403-2	Unfallarten und -häufigkeiten	Detaillierungstiefe nicht wesentlich
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	S. 9
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	S. 4-5, 21
103-3	Prüfung des Managementansatzes	S. 4-5, 21
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	S. 26
402-2	Programme zum dauerhaften Erhalt der Beschäftigungsfähigkeiten	S. 21-24

GB = Geschäftsbericht 2018

## Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505

Die Unterzeichnenden, Reinhard Mirz, Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0260, zugelassen für den Bereich 28.9 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der gesamte Standort wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisationen

**BAUER AG**  
**BAUER Maschinen GmbH**  
**BAUER Spezialtiefbau GmbH**

Bauer-Straße 1  
86529 Schrobenhausen

mit den Werken

Schrobenhausen, Bürgermeister-Götz-Straße 36, 86522 Schrobenhausen  
Aresing, Sonnenhamer Straße 55, 86561 Aresing  
Edelshausen, In der Scherau 14, 86529 Schrobenhausen

Reg.-Nr.: DE-155-00006

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation -Seite 28 bis 31 sowie Seite 36/37 des Nachhaltigkeitsberichts 2018- ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 26.6.2019

  
Reinhard Mirz  
Umweltgutachter

## IMPRESSUM

### Herausgeber

BAUER Aktiengesellschaft  
BAUER-Straße 1  
86529 Schrobenhausen  
www.bauer.de

### Fotos

BAUER Gruppe

### Ansprechpartner

Konzernkommunikation  
BAUER Aktiengesellschaft  
BAUER-Straße 1  
86529 Schrobenhausen  
Tel.: +49 8252 97-1218  
public.relations@bauer.de

### Sitz der Gesellschaft

86529 Schrobenhausen  
Registergericht  
Ingolstadt HRB 101375

### Druck

Mayer & Söhne Druck- und  
Mediengruppe GmbH & Co. KG,  
Aichach

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erscheint  
in deutscher und englischer Sprache  
und ist als PDF-Dokument abrufbar.



**BAUER Aktiengesellschaft**  
**BAUER-Straße 1**  
**86529 Schrobenhausen**  
**[www.bauer.de](http://www.bauer.de)**

